



Deutscher  
NACHHALTIGKEITS  
Kodex

# DNK-Erklärung 2023

---

## Grafschafter Volksbank eG

---

Leistungsindikatoren-Set

GRI SRS

Kontakt

Grafschafter Volksbank eG  
Vorstandsstab

Frau  
Sandra Jeurink

Bahnhofstraße 23  
48529 Nordhorn  
Deutschland

05921 172 626  
[s.jeurink@grafschafter-volksbank.de](mailto:s.jeurink@grafschafter-volksbank.de)



---

## Leistungsindikatoren-Set

Die Erklärung wurde nach folgenden  
Berichtsstandards verfasst:

GRI SRS

# Inhaltsübersicht

## Allgemeines

Allgemeine Informationen

## KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

### Strategie

1. Strategische Analyse und Maßnahmen
2. Wesentlichkeit
3. Ziele
4. Tiefe der Wertschöpfungskette

### Prozessmanagement

5. Verantwortung
6. Regeln und Prozesse
7. Kontrolle  
Leistungsindikatoren (5-7)
8. Anreizsysteme  
Leistungsindikatoren (8)
9. Beteiligung von Anspruchsgruppen  
Leistungsindikatoren (9)
10. Innovations- und Produktmanagement  
Leistungsindikatoren (10)

## KRITERIEN 11–20: NACHHALTIGKEITSASPEKTE

### Umwelt

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen
12. Ressourcenmanagement  
Leistungsindikatoren (11-12)
13. Klimarelevante Emissionen  
Leistungsindikatoren (13)

### Gesellschaft

14. Arbeitnehmerrechte
15. Chancengerechtigkeit
16. Qualifizierung  
Leistungsindikatoren (14-16)
17. Menschenrechte  
Leistungsindikatoren (17)
18. Gemeinwesen  
Leistungsindikatoren (18)
19. Politische Einflussnahme  
Leistungsindikatoren (19)
20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten  
Leistungsindikatoren (20)

Stand: 2023, Quelle:  
Unternehmensangaben. Die Haftung  
für die Angaben liegt beim  
berichtenden Unternehmen.

Die Angaben dienen nur der  
Information. Bitte beachten Sie auch  
den Haftungsausschluss unter  
[www.nachhaltigkeitsrat.de/  
impressum-und-datenschutzklaerung](http://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutzklaerung)

Heruntergeladen von  
[www.nachhaltigkeitsrat.de](http://www.nachhaltigkeitsrat.de)

---

# Allgemeines

## Allgemeine Informationen

Beschreiben Sie Ihr Geschäftsmodell (u. a. Unternehmensgegenstand, Produkte/Dienstleistungen)

Die Grafschafter Volksbank eG beschäftigt 364 Mitarbeitende und hat per 31.12.2023 eine Bilanzsumme von 2,74 Mrd. Euro. Die Bank ist eine eingetragene Genossenschaft mit Sitz in Nordhorn und ein wesentlicher Arbeitgeber in der Grafschaft Bentheim. Die Grafschafter Volksbank ist eine Universalbank und bietet den Mitgliedern und Kunden eine ganzheitliche Genossenschaftliche Beratung in allen wesentlichen Bedarfsfeldern an. Die Bank betreut die Kundensegmente Privatkunden, Private Banking, Freie Berufe und Institutionen, Agrarkunden, Firmen- und Unternehmenskunden.

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von banküblichen und ergänzenden Geschäften (§ 2 Abs. 2 der Satzung). Die Grafschafter Volksbank betreut ca. 60.912 Kunden, von denen ca. 33.552 auch Mitglied der Genossenschaft sind. Im Geschäftsgebiet der Bank befinden sich 13 Geschäftsstellen. Zudem sind der Firmenkundenbereich und der Bereich Freie Berufe und Institutionen im Kompetenzzentrum Wirtschaft in Nordhorn ansässig. Auf Basis unserer genossenschaftlichen Prinzipien entwickeln wir gemeinsam mit unseren Kunden bedarfsgerechte, individuelle Lösungen. Als genossenschaftliches Kreditinstitut ist die Bank geprägt vom genossenschaftlichen Förderauftrag und der Mitbestimmung der Mitglieder.

Innovative Geschäftsmodelle und die gute Vernetzung machen die Grafschafter Volksbank zu einem bevorzugten Partner von Firmen- und Privatkunden im Geschäftsgebiet und in angrenzenden Regionen. Die Grafschafter Volksbank ist Mutterunternehmen der Grafschafter Wertekontor GmbH und der GI Grafschafter Immobilienmanagement GmbH.

---

# KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

## Kriterien 1–4 zu STRATEGIE

### 1. Strategische Analyse und Maßnahmen

Das Unternehmen legt offen, ob es eine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt. Es erläutert, welche konkreten Maßnahmen es ergreift, um im Einklang mit den wesentlichen und anerkannten branchenspezifischen, nationalen und internationalen Standards zu operieren.

Im Jahr 2020 wurde mit dem Aufbau eines ganzheitlichen Nachhaltigkeitsmanagements systematisch begonnen. Die Umsetzung erfolgte durch eine Koordinationsfunktion im Vorstandsstab und eine breite Einbindung von Nachhaltigkeitsbotschaftern innerhalb der Bank. Um eine zielgerichtete Vorgehensweise sicherzustellen, wurden zahlreiche Informationen rund um das Thema Nachhaltigkeit gesichtet und analysiert. Als Steuerungsinstrument wurde das Steuerungs-Cockpit des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. (BVR) ausgefüllt und wird zur jährlichen Überprüfung der Maßnahmen herangezogen.

Die Grafschafter Volksbank hat das Thema Nachhaltigkeit in die übergreifende Geschäfts- und Risikostrategie integriert. Nachhaltigkeit ist integraler Bestandteil aller Betriebs- und Vertriebsbereiche. Dabei orientiert sich die Bank an der Nachhaltigkeits-Landkarte des BVR. Diese umfasst die Handlungsfelder "Strategie", "Risikomanagement und Gesamtbanksteuerung", "Kerngeschäft", "Geschäftsbetrieb", "Kommunikation und Gesellschaft" sowie "Ethik und Kultur". Die Leitplanken wurden vom Management gemeinsam mit einer Unternehmensberatung entwickelt. Die Kerninhalte sind in dem untenstehenden Schaubild zusammengefasst.



Außerdem wurden Positiv- und Negativkriterien für das Kundengeschäft entwickelt. Bei der Festlegung der Positivkriterien wurden die 17 SDG's zugrunde gelegt. Hierbei werden folgende Ziele bewusst gefördert:

- Weiterentwicklungsziel 7 "Bezahlbare und saubere Energie"
- Weiterentwicklungsziel 9 "Industrie, Innovation und Infrastruktur"
- Weiterentwicklungsziel 11 "Nachhaltige Städte und Gemeinden"
- Weiterentwicklungsziel 13 "Maßnahmen zum Klimaschutz"

Folgende Negativkriterien für Kreditentscheidungen wurden festgelegt:  
Wenn wir wissen, dass ...

- Menschenrechte missachtet werden,
  - Menschenrechtsverletzungen vorliegen,
  - die Vereinigungsfreiheit nicht gewahrt wird,
  - Zwangsarbeit oder Kinderarbeit herrscht,
  - diskriminiert wird,
  - stark umweltschädlich gehandelt wird,
  - umweltfreundliche Technologien verhindert werden oder
  - Korruption vorliegt,
- ... behalten wir uns vor, eine Finanzierung auszuschließen.

Das strategische Thema ist regelmäßig Bestandteil von Managementklausuren und wird stetig in der gesamten Belegschaft thematisiert. Die Leitlinien wurden im April 2022 veröffentlicht.

In 2023 hat die Bank die Entscheidung getroffen, noch intensiver in das Thema Nachhaltigkeit zu investieren, in dem ein Nachhaltigkeits- und ein Energieberater eingestellt werden sollen.

---

## 2. Wesentlichkeit

Das Unternehmen legt offen, welche Aspekte der eigenen Geschäftstätigkeit wesentlich auf Aspekte der Nachhaltigkeit einwirken und welchen wesentlichen Einfluss die Aspekte der Nachhaltigkeit auf die Geschäftstätigkeit haben. Es analysiert die positiven und negativen Wirkungen und gibt an, wie diese Erkenntnisse in die eigenen Prozesse einfließen.

Durch internationale Vereinbarungen wie das Pariser Klimaabkommen, die Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen oder den EU Green Deal, wird die Relevanz des Themas Nachhaltigkeit für die Gesellschaft und die Wirtschaft deutlich. Von den Kreditinstituten wird verlangt, dass sie ihren Beitrag zur Finanzierung einer nachhaltigen Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft leisten. In der Erfassung und Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien bei der Kreditvergabe - unabhängig von konkreten Zielwerten - sehen wir eine große Hebelwirkung. Seit 2022 wird bei wesentlichen Kreditentscheidungen eine Beurteilung der Einhaltung von Nachhaltigkeitskriterien in das Votum aufgenommen. Diese Regelung wurde in 2023 aufgrund der 7. MaRisk Novelle überarbeitet und konkretisiert. Seit dem 1. Januar 2024 ist die Bank aufsichtsrechtlich dazu verpflichtet, bei der Kreditvergabe ESG-Risiken zu berücksichtigen. Dazu wird der ESG-Score quantitativ ausgewiesen. Zukünftig soll dieser Score durch die Beantwortung qualitativer Fragen erweitert werden. Die Umsetzung ist in 2024 geplant.

Das Kundenverhalten hat sich stark gewandelt. Kunden investieren sowohl privat als auch gewerblich in erneuerbare Energien. Dies führt vermehrt zur Vergabe von grünen Finanzierungen. Die Grafschafter Volksbank versteht das Thema Nachhaltigkeit unabhängig von den regulatorischen Anforderungen als Chance für das Geschäftsmodell. Die Bank geht proaktiv auf das veränderte Kundenverhalten ein und versteht sich im gewerblichen Bereich als Transformationsbegleiter und Partner.

Auch im Anlagebereich führt die steigende Nachfrage nach Fonds mit nachhaltigem Charakter zu neuen Marktchancen. Neben den Bank- und Verbundprodukten entwickelt die Grafschafter Volksbank stetig eigene neue Ideen für Produkte mit einem nachhaltigen Kontext.

Als einer der größten Arbeitgeber in der Grafschaft Bentheim beschäftigen wir uns unter Berücksichtigung des demografischen Wandels insbesondere mit den Themen der Arbeitsplatzerhaltung, der Aus- und Weiterbildung, der Mitarbeiterzufriedenheit sowie der Gesundheit am Arbeitsplatz. Es ist zu erwarten, dass wir vom zunehmenden Fachkräftemangel in Teilen betroffen sein werden.

Nachhaltigkeitsrisiken und speziell physische sowie transitorische Risiken aus

dem Klimawandel werden im Rahmen der Risikoinventur aktuell als nicht wesentlich eingestuft.

Mit unserer Geschäftstätigkeit beeinflussen wir Nachhaltigkeitsthemen im positiven Sinne durch die regionale Förderung (z.B. Spenden, Sponsoring), die regionale Wertschöpfung (Einkauf vor Ort), die Wirkung auf unsere eigenen Mitarbeitenden (Sozialbilanz) sowie die selektive Förderung nachhaltiger Projekte. Negative Auswirkungen z.B. durch Emissionen reduzieren wir sukzessive und steuern aktiv dagegen (z.B. werden nur noch E-Fahrzeuge angeschafft und Papierverbräuche reduziert). Um konkrete Steuerungsimpulse abzuleiten, wurde 2023 erstmals der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck der Bank ermittelt.

Aber auch unsere Geschäftstätigkeit wird durch Nachhaltigkeitsthemen beeinflusst. Vor allem die regulatorischen Anforderungen geben die Ausrichtung in vielen Bereichen vor. So hat die 7. MaRisk-Novelle die Berücksichtigung von ESG-Risiken normiert und beeinflusst damit u.a. die Kreditvergabe. Zudem fragen unsere Kunden häufiger Investitionen in erneuerbare Energien nach. Die gestiegenen Energiepreise beeinflussen uns ebenso wie die besondere Rolle der Landwirtschaft, die einen großen Teil unseres Kreditportfolios ausmacht. Hierbei sind auch die Klimaziele zu berücksichtigen. Im Risikomanagement sind Nachhaltigkeitsrisiken nicht als neue Risikoart, sondern als ggf. treibender Faktor für alle bestehenden Risikoarten zu berücksichtigen. Daraus können sich negative Auswirkungen ergeben.

Für die Grafschafter Volksbank wird das Thema Nachhaltigkeit zu deutlichen Veränderungen im originären Bankgeschäft führen. Die Nachfrage nach nachhaltigen Produkten auf der Passivseite hat bereits zugenommen und wird weiter ansteigen. Gleichzeitig wird die Nachhaltigkeit des Geschäftsmodells eine stärkere Bedeutung im Firmenkunden- und Agrarbereich bekommen. Die Grafschafter Volksbank wird ihre Mitglieder als Partner bei der Transformation von Geschäftsmodellen unterstützen und muss zugleich regulatorische Anforderungen an die Kreditvergabe beachten. Ein passendes Produktangebot ist wichtig, um im Kundendialog flexibel reagieren zu können. Die größten Herausforderungen und Risiken sind bei Kunden zu erwarten, die ihr Geschäftsmodell nicht transferieren können. Der Agrarsektor wird durch die globale Erderwärmung zusätzlich belastet, da Ernteerträge durch steigende Temperaturen und Dürren geringer ausfallen.

### 3. Ziele

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und/oder quantitativen sowie zeitlich definierten Nachhaltigkeitsziele gesetzt und operationalisiert werden und wie deren Erreichungsgrad kontrolliert wird.

Die Grafschafter Volksbank verfolgt eine an den genossenschaftlichen Zielen ausgerichtete, langfristige und nachhaltige Geschäftspolitik, bei der die Mitgliederorientierung im Mittelpunkt steht. Nachhaltigkeitsaspekte werden zunehmend in der Bank verankert.

Der BVR-Reifegradfächer sieht eine Einordnung in 5 Zielkategorien vor. Das Ambitionsniveau 1 beschreibt hierbei Einzelmaßnahmen, das Ambitionsniveau 5 hingegen eine vollumfassende Integration und Ausrichtung von Nachhaltigkeitsaspekten. Die Grafschafter Volksbank verfolgt das "Zielbild 3". Das bedeutet, Nachhaltigkeit wird ganzheitlich und umfassend in alle Handlungsfelder der Bank integriert. Die Erreichung dieser Ambitionsstufe ist innerhalb der nächsten drei Jahre avisiert, d.h. bis zum Ende des Jahres 2025. In 2021 lag der Gesamtscore für die Bank bei 1,04. Dieser Wert wurde innerhalb eines Jahres auf 1,63 gesteigert. In 2023 konnte das Ergebnis auf 2,06 gesteigert werden.

Weiteres Ziel für 2023 war die Transparenz über den CO<sub>2</sub>-Ausstoß der Bank zu erhalten. Dazu wurden mit dem Partner DG Nexolution Workshops durchgeführt, in denen die CO<sub>2</sub>-Daten aus 2022 erhoben wurden. Es wurden 1072,22 Tonnen CO<sub>2</sub> ausgestoßen; das entspricht einem Wert von 3,64 Tonnen pro Mitarbeitendem. Es wurden konkrete Ziele und Handlungsmaßnahmen festgelegt. Die Bank setzt sich zum Ziel, kurzfristig 17% CO<sub>2</sub> zu reduzieren, mittelfristig 26% und langfristig 44%. In einem Jahr wird das Steuerungscockpit erneut befüllt und Handlungsmaßnahmen festgelegt. Die Kompensation durch den Kauf von Zertifikaten ist aktuell nicht vorgesehen.

Die Bank wird sich in 2024 strategisch mit dem Thema Lieferantenrichtlinie auseinandersetzen und eine individuelle Lieferantenrichtlinie erarbeiten.

In einem interdisziplinären Workshop wurde folgender Leitspruch formuliert: Alles, was nachhaltiger gemacht werden kann (und sinnstiftend ist), wird nachhaltiger gemacht. Wir verstehen Nachhaltigkeit als strategisches Thema für die Gesamtbank, welches Auswirkungen auf alle bestehenden Strukturen und Prozesse hat.

Weitere konkrete Festlegungen von Nachhaltigkeitszielen sind nicht vorhanden. Das Nachhaltigkeitsmanagement wird unter Federführung des Vorstandsstabs gemeinsam mit der ersten und zweiten Führungsebene sukzessive aufgebaut. Eine Priorisierung einzelner Ziele ist auf Gesamtbankebene nicht erfolgt. Nachhaltigkeit wird als integraler Bestandteil des Handelns betrachtet. Die Ziele werden regelmäßig - in einem sechswöchentlichen Turnus - überprüft. Handlungsmaßnahmen werden entsprechend abgeleitet. Die Nachhaltigkeitsziele haben aktuell keinen direkten Bezug auf die SDG's. Derzeit ist es nicht vorgesehen einen direkten Bezug herzustellen.

Um das Thema Nachhaltigkeit kontinuierlich strategisch zu besetzen, wurde in 2023 ein regelmäßiger Austausch mit dem Gesamtvorstand, der Leiterin Vorstandsstab, dem Referenten für Regulatorik und Aufsichtsrecht bzw. MaRisk-Compliance-Beauftragten, dem Leiter Firmenkunden, dem Leiter Privatkundenmarkt sowie dem Leiter der Marktfolge und dem Leiter Planung und Steuerung implementiert. Dieser Austausch findet turnusmäßig im Abstand von sechs Wochen statt. In diesem Gremium werden sukzessive Ziele in den definierten Handlungsfeldern der Nachhaltigkeitslandkarte festgelegt.

## 4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Das Unternehmen gibt an, welche Bedeutung Aspekte der Nachhaltigkeit für die Wertschöpfung haben und bis zu welcher Tiefe seiner Wertschöpfungskette Nachhaltigkeitskriterien überprüft werden.

Die Grafschafter Volksbank erbringt den größten Teil der Wertschöpfung selbst durch die Durchführung der Genossenschaftlichen Beratung, in der der Kunde mit seinen Bedarfen, Wünschen und Zielen im Fokus steht und die bei Betreuungskunden mindestens einmal jährlich erfolgt. Wir beraten unsere Kunden persönlich vor Ort, digital oder hybrid (z.B. zugeschalteter Spezialist). Für die Beratung besteht ein hoher Qualitätsanspruch, den die Grafschafter Volksbank durch Investitionen in Aus- und Weiterbildung gewährleistet. Im Rahmen unserer Beratungsgespräche achten wir auf einen geringen Papierverbrauch durch den verstärkten Einsatz von Tablets und digitaler Unterschriften per PenPad, sofern dies gesetzlich zulässig ist. Um eine optimale Kundenbetreuung zu gewährleisten, wurde in 2023 ein neues Segmentierungskonzept erarbeitet, das in 2024 umgesetzt wird. Zudem gab es insbesondere im Privatkundenmarkt strukturelle Veränderungen, die auf die Qualität der Beratung einzahlen.

Ergänzende Dienstleistungen werden über die Verbundpartner oder Tochterunternehmen abgebildet. Die DZ Bank-Gruppe ist Unterzeichner des Global Compact der Vereinten Nationen. Neben der DZ Bank verpflichten die Bausparkasse Schwäbisch Hall, die DZ HYP, die DZ Privatbank, die R+V Versicherung, die Teambank und die Union Investment seit 2012 ihre Lieferanten mithilfe einer Nachhaltigkeitsvereinbarung zur Einhaltung bestimmter Standards.

Die darüber hinausgehenden Lieferketten der Grafschafter Volksbank bestehen vorwiegend aus Dienstleistern und Zulieferern aus dem eigenen Geschäftsgebiet. Diese sind regional ansässig und vorzugsweise Mitglieder bzw.

Kunden der Bank. Kurze Lieferwege sparen dabei CO<sub>2</sub>-Emissionen.

Produkte und Dienstleistungen, die nicht im Geschäftsgebiet abgedeckt werden können, werden über Verbundpartner der Genossenschaftlichen Finanzgruppe ergänzt. So werden beispielsweise Büromaterialien zentral über die DG Nexolution bestellt und gesammelt geliefert. In den jährlichen Gesprächen mit der DG Nexolution ist das Thema Nachhaltigkeit gesetzt. In 2023 wurde das gesamte Produktsortiment im Kontext Nachhaltigkeit durch die DG Nexolution überprüft. Die Bank hat Handlungsempfehlungen erhalten, die weitestgehend umgesetzt wurden.

Die IT-Hardware wird größtenteils über die Verbundrechenzentrale beschafft.

Bei Neu- bzw. Umbauten werden energetisch nachhaltige Bauplanungen angefertigt (z. B. Einsatz von Photovoltaik, Wärmepumpen etc.). Ein Mitarbeiter der Internen Dienste hat in 2023 eine Qualifizierung zum Energieberater absolviert, um künftig die Bankgebäude im Hinblick auf den Energieverbrauch optimal aufzustellen.

Kennzeichnend für die Grafschafter Volksbank eG ist, dass es sich bei der Kerndienstleistung im Bankgeschäft um eine Beratung handelt. Materielle Ressourcen und Lieferketten sind mittelbar im Bankbetrieb relevant, während personelle Ressourcen in quantitativer sowie qualitativer Hinsicht wesentliche Erfolgsfaktoren darstellen. Wie oben bereits beschrieben, verlaufen die wesentlichen Lieferketten regional und über die Verbundpartner, welche sich selbst zur Nachhaltigkeit hinsichtlich Lieferanten verpflichtet haben. Eine gesonderte Bewertung erfolgt insofern nicht über die Ebene der Verbundpartner hinaus.

Die Grafschafter Volksbank hat ihre Mülltrennung outgesourct, um den Anforderungen an die Müllentsorgung insbesondere hinsichtlich Recycling gerecht zu werden. Eine kleine Arbeitsgruppe hat sich von dem Ablauf und der Qualität bei der Firma Stenau in 2023 vor Ort überzeugt.

Der Grafschafter Volksbank sind keine sozialen, ethischen oder ökologischen Probleme in ihren Lieferketten bekannt.

---

## Kriterien 5–10 zu PROZESSMANAGEMENT

### 5. Verantwortung

Die Verantwortlichkeiten in der Unternehmensführung für Nachhaltigkeit werden offengelegt.

Die zentrale Verantwortung für das Thema Nachhaltigkeit liegt beim Gesamtvorstand.

Der Gesamtvorstand trägt die Verantwortung für die strategische Ausrichtung des Unternehmens und agiert als Ideengeber, Vernetzer und Unterstützer.

Die Koordination des Nachhaltigkeitsmanagements obliegt dem Vorstandsstab, welcher direkt und regelmäßig an den Vorstand berichtet. Die Koordinationsstelle strebt einen ganzheitlichen Blick auf die Bank an und stellt den Informationsfluss in die gesamte Bank sicher. Der Vorstandsstab agiert als Ideengeber und Umsetzungsinitiator gemeinsam mit den Fachbereichen und den Nachhaltigkeitsbotschaftern. Der Vorstandsstab dient zugleich als unterstützende Stelle rund um das Informationsmanagement zu Nachhaltigkeitsthemen und verfolgt die Zielerreichung der definierten Handlungsfelder. Die Steuerung der Nachhaltigkeitsrisiken wird von der Abteilung Planung und Steuerung vernetzt und mit dem Vorstandsstab verantwortlich durchgeführt.

Das gesamte Management wird bei der Kommunikation und der Entwicklung der strategischen Ausrichtung eingebunden. Es wird sichergestellt, dass das Management in regelmäßig stattfindenden Sitzungen aktiv über das Thema Nachhaltigkeit informiert wird. Der Vorstandsstab hat hier eine Informations- und Auskunftspflicht gegenüber dem Management. Der Vorstandsstab ist nicht für die operative Umsetzung verantwortlich. Die Mitglieder des Managements und die Führungskräfte der Bank sind gemeinsam mit ihren Mitarbeitenden für die Berücksichtigung des Themas in allen Prozessen und Vorgängen verantwortlich. Damit der Vorstandsstab die Koordinations- und Übersichtsfunktion wahren kann, ist daher eine beidseitige Informations- und Auskunftspflicht notwendig. Das Management ist angehalten, über wesentliche Nachhaltigkeitsthemen in den eigenen Bereichen proaktiv Auskunft zu geben.

Die Fachbereiche tragen die operative Umsetzungsverantwortung rund um die Nachhaltigkeitsthemen. Sie stellen die jeweiligen Ressourcen und Informationen zur Verfügung.

Es wurde aus jedem Team der Bank ein sog. Nachhaltigkeitsbotschafter benannt, welcher in regelmäßigen Sitzungen über die strategische Ausrichtung und die aktuellen Themen informiert wird. Die Botschafter sind in der

Verantwortung, diese Informationen im jeweiligen Bereich aktiv zu kommunizieren.

Ein nachhaltiges Verhalten betrifft jeden einzelnen Mitarbeitenden der Grafschafter Volksbank. Für eine erfolgreiche, systematische Implementierung ist jeder Einzelne in der Verpflichtung.

## 6. Regeln und Prozesse

Das Unternehmen legt offen, wie die Nachhaltigkeitsstrategie durch Regeln und Prozesse im operativen Geschäft implementiert wird.

Nachhaltigkeit ist ein integraler Bestandteil der Geschäfts- und Risikostrategie der Grafschafter Volksbank und damit in den Strategieprozess eingebunden. Für die einzelnen Handlungsfelder der Nachhaltigkeitslandkarte wurden Leitlinien entwickelt.

Der Vorstandsstab koordiniert den Austausch zwischen verschiedenen internen Arbeitsgruppen. Der Austausch mit den Nachhaltigkeitsbotschaftern findet einmal im Quartal statt. Die Inhalte aus den Austauschrunden werden den Botschaftern zur Kommunikation in den einzelnen Teamsitzungen zur Verfügung gestellt. Zudem arbeiten kleinere Arbeitsgruppen an diversen Themen und stellen sicher, dass die wesentlichen Informationen in die Gesamtbank getragen werden.

Das Management wird regelmäßig mit Informationen zum Thema Nachhaltigkeit versorgt. Ein regelmäßiger Austausch ist durch die neu gegründete Arbeitsgruppe sichergestellt.

Workshops mit einzelnen Abteilungen wurden durchgeführt. Hier wurden Richtlinien für die operative Tätigkeit festgehalten, die durch die Teamleitung kontrolliert und umgesetzt werden.

Bei Neu- oder Umbauten bevorzugen wir ebenfalls Handwerker und Firmen aus der Region. Auf dem Dach der Hauptstelle wurde eine Photovoltaikanlage angebracht, durch die ein Großteil des Eigenverbrauchs an Strom produziert wird. Auch im Betriebsbereich werden konkrete Leitlinien erarbeitet, um Verbindlichkeit zu erzeugen.

Das Fuhrparkmanagement (Firmenwagen) wurde umgestellt: Bei Bestellung eines neuen Firmenwagens ist es nur noch möglich, ein Elektroauto zu erhalten. Die Anschaffung eines Verbrenners ist nicht mehr zulässig.

Nachdem 2022 die strategischen Leitplanken bei einer digitalen

Mitarbeiterveranstaltung kommuniziert wurden, fanden Workshops mit den einzelnen Abteilungen der Bank statt, um diese in das operative Tagesgeschäft zu überführen.

Die Nachhaltigkeitsrisiken - transitorische und physische - werden auf Portfolioebene in der turnusmäßigen Risikoinventur beleuchtet und das Ausmaß und die Wirkung dieser Risiken über Stresstestbetrachtungen konkretisiert. Im Kundenkreditgeschäft wurde eine Nachhaltigkeitseinstufung auf Portfolioebene vorgenommen - eine Betrachtung auf Einzelkundenebene ist im Projektstadium. Im Eigengeschäft reporten wir die Nachhaltigkeitseinstufung der im Depot A befindlichen Positionen und achten bei Neuinvestitionen auf eine entsprechende Einstufung; diesbezüglich haben wir zwei Aktienfonds mit entsprechender Einstufung im Bestand.

## 7. Kontrolle

Das Unternehmen legt offen, wie und welche Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit in der regelmäßigen internen Planung und Kontrolle genutzt werden. Es legt dar, wie geeignete Prozesse Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten zur internen Steuerung und externen Kommunikation sichern.

Die Grafschafter Volksbank hat im März 2021 erstmalig das Steuerungscockpit des BVR ausgefüllt. Dieses Instrument wird nun jährlich zur Überprüfung der durchgeführten Maßnahmen eingesetzt.

Der Überprüfungsrythmus beträgt ein Jahr und wird zentral von der Koordinationsstelle Vorstandsstab angestoßen. Die jeweiligen Informationslieferungen erfolgen aus allen Fachbereichen. Damit soll der Fortschritt der Nachhaltigkeitsaktivitäten sowohl gemessen als auch gesteuert werden.

Die Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten wird durch das in etwa gleichbleibende Schema und die zentrale Koordination des Vorstandsstabs sichergestellt.

Im Berichtszeitraum 2023 waren in der Grafschafter Volksbank keine weiteren Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit definiert. Die Voraussetzungen für eine regelmäßige Kontrolle wurden und werden aktuell im Auf- und Ausbau des Nachhaltigkeitsmanagements geschaffen.

## Leistungsindikatoren zu den Kriterien 5 bis 7

Leistungsindikator GRI SRS-102-16: Werte

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** eine Beschreibung der Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen der Organisation.

Die Grafschafter Volksbank agiert auf Basis des Genossenschaftlichen Geschäftsmodells und dem daraus abgeleiteten Förderauftrag. Zudem wurden wesentliche Haltungen und Ausrichtungen in der Geschäfts- und Risikostrategie der Bank festgehalten. Die Grafschafter Volksbank versteht sich in 2023 strategisch als attraktivste Bank in der Region - bewährt, persönlich, fortschrittlich.

Das Handeln der Mitarbeitenden steht unter dem Leitspruch "Einfach machen" in zweierlei Hinsicht: Zum einen sollen die Mitarbeitenden bestärkt werden, eigene Entscheidungen zu treffen und einfach zu machen, zum anderen will die Bank es den Mitarbeitenden und Kunden einfach machen.

In den vier Strategiebereichen Mitglieder, Mitarbeitende, Prozesse und Finanzen wird die wesentliche strategische Ausrichtung der Grafschafter Volksbank dokumentiert. Die wesentlichen Haltungen werden im Folgenden aufgeführt:

Mitglieder:

- Nähe zum Mitglied
- Mitgliederbedarfe bestimmen das Handeln
- Aus der Region für die Region
- Das beste Banking

Mitarbeitende:

- Selbstbewusst und initiativ
- Vertrauen und Zutrauen
- Kulturtreiber
- Individuell und differenziert

Prozesse:

- Schnelle Entscheidungen
- Komplexität beherrschen
- Einfach wirksam steuern
- Kommunikation

Finanzen:

- Sicher und stabil
- Wir wachsen weiter
- Innovative Geschäftsideen
- Investitionen im Blick, Kosten im Griff

## 8. Anreizsysteme

Das Unternehmen legt offen, wie sich die Zielvereinbarungen und Vergütungen für Führungskräfte und Mitarbeiter auch am Erreichen von Nachhaltigkeitszielen und an der langfristigen Wertschöpfung orientieren. Es wird offengelegt, inwiefern die Erreichung dieser Ziele Teil der Evaluation der obersten Führungsebene (Vorstand/Geschäftsführung) durch das Kontrollorgan (Aufsichtsrat/Beirat) ist.

Die Vergütung für die Mitarbeitenden der Grafschafter Volksbank basiert auf dem Tarifvertrag für die Volks- und Raiffeisenbanken. Es gibt keine hohen Abhängigkeiten von variablen Vergütungsbestandteilen - fixe und variable Bestandteile stehen in einem angemessenen Verhältnis zueinander.

Anreize, unverhältnismäßig hohe Risiken einzugehen, werden nicht gesetzt. Die Vergütung steht im Einklang mit unseren strategischen Zielen. Einen Anreiz zum Verkauf spezieller Finanzprodukte gibt es nicht. Mit Mitarbeitenden der Kontrolleinheiten werden keine Vereinbarungen über variable Vergütungsbestandteile getroffen, deren Höhe sich an den gleichlaufenden Vergütungsparametern der Mitarbeitenden orientiert, deren Geschäfte sie kontrollieren. Interessenkonflikte bei der Kontrolle der Geschäfte können daher nicht entstehen. Die Vorschriften der Institutsvergütungsverordnung werden beachtet.

Der Aufsichtsrat prüft im jährlichen Turnus die Angemessenheit der Vergütung des Vorstandes und wird jährlich über die Vergütungssysteme und deren Strategiekonformität informiert. Wesentlicher Teil der variablen Vergütung ist die leistungs- und erfolgsorientierte Vergütung, die in einer Betriebsvereinbarung geregelt ist. Die variable Vergütung soll die Mitarbeitenden motivieren und die Initiative bei der täglichen Arbeit stärken.

Eine explizite Koppelung an einzelne Nachhaltigkeitsziele ist derzeit nicht gegeben. Da unser Geschäftsmodell jedoch ein nachhaltiges ist und wir eine mit der Strategie und den Zielen übereinstimmende Vergütungspolitik durchführen, fließt dieser Gedanke derzeit über die Gesamtbankstrategie mit ein.

Über die monetären Zahlungen hinaus möchten wir die Mitarbeitenden

---

langfristig an die Grafschafter Volksbank binden. Es werden daher insbesondere folgende Leistungen auf Basis eines Sozialkataloges angeboten:

- Betriebliche Altersvorsorge
- Betriebssport
- Essenschecks
- E-Bike-Leasing
- PC-Leasing
- Urlaubsbeihilfe
- Fahrtkostenzuschuss
- Förderung von Weiterbildungen
- Jubiläumszahlungen
- Sonderurlaub/bezahlte Freistellungen
- Sabbatical nach der Ausbildung
- arbeitgeberfinanzierte Reduzierung von Arbeitszeit im rentennahen Bereich

Darüber hinaus bieten wir ein umfangreiches Angebot an fachlichen und persönlichen Unterstützungsleistungen.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 8

Leistungsindikator GRI SRS-102-35: Vergütungspolitik

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Vergütungspolitik für das höchste Kontrollorgan und Führungskräfte, aufgeschlüsselt nach folgenden Vergütungsarten:
- i.** Grundgehalt und variable Vergütung, einschließlich leistungsbasierter Vergütung, aktienbasierter Vergütung, Boni und aufgeschoben oder bedingt zugeteilter Aktien;
  - ii.** Anstellungsprämien oder Zahlungen als Einstellungsanreiz;
  - iii.** Abfindungen;
  - iv.** Rückforderungen;
  - v.** Altersversorgungsleistungen, einschließlich der Unterscheidung zwischen Vorsorgeplänen und Beitragssätzen für das höchste Kontrollorgan, Führungskräfte und alle sonstigen Angestellten.
- b.** wie Leistungskriterien der Vergütungspolitik in Beziehung zu den Zielen des höchsten Kontrollorgans und der Führungskräfte für ökonomische, ökologische und soziale Themen stehen.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten eine angemessene Aufwandsentschädigung in Form einer Festvergütung.

Vorstandsmitglieder werden neben dem Festgehalt mit einer variablen

Vergütung entlohnt. Die variable Vergütung (Ermessenstantieme) orientiert sich am Geschäftserfolg der Bank. Über die Ermessenstantieme entscheidet der Aufsichtsrat.

Die zweite Führungsebene (Bereichsleitungen) wird außertariflich vergütet. Neben ihrem Festgehalt erhalten sie eine variable Vergütung (Ermessenstantieme), die sich an der individuellen Zielerreichung orientiert. Über die Ermessenstantieme der Bereichsleitung entscheidet der Vorstand. Anstellungsprämien werden nicht gezahlt, Abfindungen unterliegen den Vorschriften der Institutsvergütungsverordnung. An Altersvorsorgeleistungen beteiligt sich die Bank im Rahmen einer Betriebsvereinbarung.

Leistungsindikator GRI SRS-102-38: Verhältnis der Jahresgesamtvergütung

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Verhältnis der Jahresgesamtvergütung der am höchsten bezahlten Person der Organisation in jedem einzelnen Land mit einer wichtigen Betriebsstätte zum Median der Jahresgesamtvergütung für alle Angestellten (mit Ausnahme der am höchsten bezahlten Person) im gleichen Land.

Aus Gründen der Vertraulichkeit werden hier keine Auswertungen veröffentlicht.

## 9. Beteiligung von Anspruchsgruppen

Das Unternehmen legt offen, wie gesellschaftliche und wirtschaftlich relevante Anspruchsgruppen identifiziert und in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden. Es legt offen, ob und wie ein kontinuierlicher Dialog mit ihnen gepflegt und seine Ergebnisse in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden.

Im Rahmen eines zweitägigen, interdisziplinären Workshops mit Mitarbeitenden der Bank wurde eine Stakeholderanalyse mithilfe externer Begleitung durchgeführt.

Zum einen wurde bewertet, wie hoch der Einfluss des Stakeholders auf die Bank ist und zum anderen haben wir das Potenzial des Stakeholders bewertet. Dies wurde in einer Vier-Felder-Matrix dokumentiert. Bei der Durchführung wurden die Anspruchsgruppen unterschieden hinsichtlich intern (Mitarbeitende) und extern (Kunden, potenzielle Kunden)

- **intern**

Die Stakeholder, die sowohl hohes Potenzial als auch einen hohen Einfluss auf die Bank haben, wurden als die wichtigste Zielgruppe definiert.

Konkret waren dies: Aufsichtsrat, Vorstand, Führungskräfte, Betriebsrat sowie die weiteren Kolleginnen und Kollegen

Der Dialog mit den internen Stakeholdern erfolgt über verschiedene Wege: Der Aufsichtsrat wird insbesondere im Rahmen seiner monatlichen Sitzungen regelmäßig über das Thema Nachhaltigkeit informiert. Mit den Führungskräften wurden im Jahr 2021 gemeinsam Leitplanken für das Thema Nachhaltigkeit erarbeitet. Die Mitarbeitenden wurden in Form einer digitalen Veranstaltung informiert und aktiv einbezogen. Der Vorstand ist laufend durch regelmäßigen Austausch mit allen Bereichsleitern, dem neu geschaffenen Austauschformat und den für Nachhaltigkeit zuständigen Mitarbeitenden in die Weiterentwicklung involviert. Der Betriebsrat wird regelmäßig informiert und bei wesentlichen Überlegungen einbezogen.

- **extern**

wesentlichen Stakeholder sind hier: BaFin (Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht), Genossenschaftsverband Weser-Ems, Steuerberater, Medien/Presse, Meinungsbildner, Influencer, Bürgermeister

Der Dialog mit den externen Stakeholdern erfolgt ebenfalls über verschiedene Wege: Mit dem Genossenschaftsverband steht die Bank alleine schon im Rahmen verschiedener Prüfungen in einem engen Austausch und hat auch ansonsten regelmäßigen Kontakt. In öffentlichen (sozialen) Medien wird aktiv über Nachhaltigkeitsthemen der Grafschafter Volksbank informiert. Zudem soll Nachhaltigkeit bei allen Kundenveranstaltungen Berücksichtigung finden. Kundenveranstaltungen mit thematischem Bezug finden bereits statt. Wir haben in 2022 an einer High-Level-Befragung der BaFin teilgenommen.

Seit 2022 wird das Thema Nachhaltigkeit beim Abschluss eines Darlehensvertrags in der Kreditentscheidung (Votum) berücksichtigt. Die Bank beabsichtigt die Einstellung eines Nachhaltigkeitsberaters in 2024. Die Nachhaltigkeitsberatung soll künftig den regionalen Unternehmen zur Verfügung stehen. Zudem wird ein neues Beratungstool eingeführt, das sicherstellt, dass sowohl ein Nachhaltigkeitsbericht als auch eine CO<sub>2</sub>-Bilanz des Kunden erstellt wird.

Für die private Immobilienfinanzierung ist angedacht, in 2024 einen Energieberater zu einzustellen, der künftig im Bereich Sanierung und Energieeffizienz berät.

Die Kundenberater gehen aktiv in den Dialog mit den Kunden und leiten ab dem 1. April 2024 an die Spezialisten über. In Vorbereitung darauf wurden in 2023 insgesamt 40 Mitarbeitende aus dem gewerblichen Bereich und Mitarbeitende aus der Marktfolge zertifiziert. Dadurch stellen wir die fachliche Kompetenz der Mitarbeitenden sicher.

Erstmals wurden Kunden der Bank eingeladen, die Strategie gemeinsam zu erarbeiten. Am 29. und 30. September 2023 fanden dazu sog. Zukunftsforen statt. Die Kunden und Mitarbeitenden hatten die Möglichkeit, an insgesamt fünf verschiedenen Themenständen zu arbeiten. Einer dieser Themenstände umfasste das Thema Nachhaltigkeit. Insgesamt wurden knapp 1000 Einzelimpulse aufgenommen, die im Rahmen eines Strategieprozesses in 2024 zusammengeführt und eingearbeitet werden.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 9

Leistungsindikator GRI SRS-102-44: Wichtige Themen und Anliegen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** wichtige, im Rahmen der Einbindung der Stakeholder geäußerte Themen und Anliegen, unter anderem:

- i.** wie die Organisation auf diese wichtigen Themen und Anliegen – auch über ihre Berichterstattung – reagiert hat;
- ii.** die Stakeholder-Gruppen, die die wichtigen Themen und Anliegen im Einzelnen geäußert haben.

### **Externe Stakeholder**

In 2022 wurden strukturierte Interviews mit ausgewählten Firmenkunden unserer Bank geführt. Die Rückmeldungen und Schmerzpunkte der Unternehmen waren sehr unterschiedlich.

Wesentliche Themen der Kunden waren:

- Förderungen: Die Übersichtlichkeit und die Transparenz der Fördermöglichkeiten ist nicht immer gegeben. Zum Teil werden die Förderanträge als sehr bürokratisch eingestuft
- deutlich steigende Produktionskosten durch Preissteigerungen am Energiemarkt und durch die direkte Bepreisung von hohen CO<sub>2</sub>-Ausstößen
- Lieferengpässe insbesondere durch die Corona-Pandemie und den Krieg in Europa, Aufleben der europäischen Hersteller mit höheren Produktionskosten
- Umstellung der Produktion auf Mehrwegwaren, Kauf von mehr Glasartikeln
- erneuerbare Energien, Energieautonomie und Unabhängigkeit
- Digitalisierung als Chance verstehen und KI nutzen, um die Vorgänge effizient zu gestalten

- deutlicher Anstieg des Zinsniveaus in einem kurzen Zeitraum bei zeitgleich hoher Inflation; es wurde eine neue Passivwelt konzipiert. Außerdem wurde im Rahmen des Mitgliederdialogs über die Situation und insbesondere den Realzinsverlust aufgeklärt. Den Kunden werden alternative Lösungen aufgezeigt
- Nachfrageeinbruch im Bereich der Immobilien; es wurden weiterhin intensive Beratungsgespräche geführt und die Möglichkeiten aufgezeigt. Der Fokus bei Bestandsimmobilien wurde auf Renovierung und Sanierung verlegt
- Seitdem wurden keine strukturierten Interviews geführt. Das Thema Nachhaltigkeit wird strukturiert im Kundengespräch angesprochen
- Einbindung in den Strategieprozess

### **Interne Stakeholder**

Wesentliche interne Themen waren:

- Das Thema mobiler Arbeitsplatz: Das Coronaumfeld hat die Arbeitsweise und die internen Abläufe der Grafschafter Volksbank geprägt. Die Bank musste sich schnell auf das veränderte Umfeld einstellen. Den Mitarbeitenden wurden mobile Arbeitsplätze zur Verfügung gestellt, die Wege der Kommunikation wurden digital gestaltet. Präsenzveranstaltungen wurden durch Onlineveranstaltungen ersetzt. Diese Maßnahmen führen zwangsläufig zum Ausbau eines nachhaltigen Verhaltens im Unternehmen. Vieles davon wird heute ohne pandemische Einschränkungen fortgeführt
- Von den Mitarbeitenden, insbesondere den Nachhaltigkeitsbotschaftern, kommen wichtige Impulse hinsichtlich der Gestaltung von Abläufen und Prozessen sowie zur Optimierung des Arbeitsumfeldes, z. B. Umgang mit Energie, Ausschalten der Computer, Heizen, Verbrauch, Optimierung
- Fachkräftemangel und neue Mitarbeitende: es wurde ein neues Onboarding-Konzept entwickelt, das die Integration neuer Mitarbeitenden sicherstellt. Gleichzeitig gab es Führungskräfte trainings mit externer Begleitung
- Vorstandswechsel: der neue Vertriebsvorstand wurde in 2022 über ein halbes Jahr hinweg eingearbeitet, hat die wichtigsten Kunden kennengelernt und ist seit dem 01.01.2023 im Amt
- Einbindung in den Strategieprozess

Weitere strukturierte Kundeninterviews sind aktuell nicht geplant. Die Bank priorisiert die direkte Kundenansprache. Da das Thema Nachhaltigkeit strukturiert in den Beratungsprozess integriert wird und die Bank einen Nachhaltigkeitsberater als Spezialisten eingestellt hat, werden die Stakeholder in einem direkten und persönlichen Gespräch befragt. Zudem ist in 2024 eine Kundenveranstaltung zum Thema Nachhaltigkeit geplant, bei der ebenfalls die Möglichkeit besteht, mit den Kunden in den Dialog zu gehen.

## 10. Innovations- und Produktmanagement

Das Unternehmen legt offen, wie es durch geeignete Prozesse dazu beiträgt, dass Innovationen bei Produkten und Dienstleistungen die Nachhaltigkeit bei der eigenen Ressourcennutzung und bei Nutzern verbessern. Ebenso wird für die wesentlichen Produkte und Dienstleistungen dargelegt, ob und wie deren aktuelle und zukünftige Wirkung in der Wertschöpfungskette und im Produktlebenszyklus bewertet wird.

Als Partner des Mittelstandes unterstützt die Grafschafter Volksbank durch die Finanzierung von regionalen Projekten die Mitglieder und Kunden bei der Realisierung nachhaltiger Vorhaben. Ausgehend von unserem Förderauftrag und dem genossenschaftlichen Wertesystem kommt dabei der kontinuierlichen (Weiter-)Entwicklung von nachhaltigen Produkten und Angeboten eine besondere Bedeutung zu. Neben unseren eigenen finanziellen Mitteln bieten wir unseren Kunden eine Crowdfunding-Plattform an, auf der Geld für gemeinnützige Investitionen vor Ort eingesammelt werden kann. Zudem erweitert die Bank das Angebot seit 2023 durch die Crowdfunding-Plattform "VR-Crowd". Die Nachfrage der Kunden war hoch. Das erste Projekt der Bank war innerhalb von Minuten ausgeschöpft.

Die Bank hat seit einigen Jahren eine eigene Innovationswerkstatt, die sich mit Themen beschäftigt, die über den normalen Bankkontext hinausgehen. Mit der Entwicklung und Implementierung neuer Produkte oder Prozesse sind die einzelnen Abteilungen der Grafschafter Volksbank betraut.

Als wesentliche Produkte und Dienstleistungen verstehen wir:

- **nachhaltige Geldanlageprodukte**

In den letzten Jahren zeichnete sich stetig ein wachsender Anteil der Kunden ab, die das Thema Nachhaltigkeit zum Gegenstand ihrer Überlegungen für geeignete Geldanlagen macht. Die Grafschafter Volksbank hat ein Hausmeinungsgremium, das in regelmäßigen Abständen das Standardproduktportfolio für die Anlageberatung festlegt. Wir stellen sicher, dass wir ein geeignetes Produktportfolio im Nachhaltigkeitskontext bereit halten

Mit unserer Weiterentwicklung des Grafschafter Erfolgsplans bieten wir zudem ein eigenes Produkt an, das mit einem individuellen Label versehen ist. Zudem wird die Fondsvermögensverwaltung "VermögenPLUS" aktiv beraten, in der ebenfalls nachhaltige Anlagemöglichkeiten angeboten werden

- **nachhaltige Kreditvergabe**

Die Bank leistet durch die Finanzierung von Geschäftsvorhaben im Bereich der erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz einen Beitrag zum

Klima- und Umweltschutz und fördert durch die Finanzierung von Neubauprojekten und Sanierungen indirekt den sozialen Wohnraum. Das Angebot von Fördermitteln der KfW gehört zum Standardrepertoire in der Beratung.

Im Bereich der Konsumentenkredite arbeitet die Grafschafter Volksbank mit der TeamBank zusammen. Die TeamBank zeichnet sich durch Fairness in ihrem Handeln aus. Im Kreditvergabeprozess bewertet der Kundenberater die Investition im Kontext Nachhaltigkeit.

Als individuelle Produktlösungen wurden das Grafschafter Förderdarlehen und das Grafschafter Energiedarlehen entwickelt.

Zudem streben wir in Prozessen und Abläufen einen **ressourcenschonenden Verbrauch** an:

- Durch ein dichtes Geschäftsstellennetz in unserem Geschäftsgebiet ermöglichen wir unseren Privatkunden eine standortnahe Erreichbarkeit ohne große Anfahrtszeiten und CO<sub>2</sub>-Ausstöße
- Wir reduzieren den Verbrauch von Papier. Viele Mitarbeitende wurden mit einem Tablet ausgestattet, um kaum bis kein Papier zu verbrauchen. Auf den Druckern erscheint vor großen und/oder farbigen Druckaufträgen eine Abfrage, ob der Druck wirklich nötig ist.
- Auch im Kundengeschäft streben wir die Papierreduktion durch den konsequenten Ausbau der Nutzung des elektronischen Postfaches an. Zudem stellen wir sukzessive die papierhaften Kontoauszüge auf den elektronischen Kontoauszug um. In den Geschäftsbereichen nutzen wir dort, wo es rechtlich möglich ist, die digitale Kundensignatur über das PenPad
- Zudem verbessern wir stetig unsere Prozesse, um schneller und effizienter zu arbeiten
- Mit unserem professionellen Ideenmanagement PRIMA können Mitarbeitende interne Verbesserungsvorschläge einreichen, die auf die nachhaltige Optimierung im Unternehmen abzielen
- Wir setzen auf einen konsequenten Ausbau der Weiterbildungs- und Schulungsangebote in digitaler Form. Zudem werden Sitzungen digital oder hybrid durchgeführt

Die Bank beteiligt sich an dem binationalen Projekt "BiCoNet". BiCoNet entwickelt mit vier Partnerunternehmen in Deutschland und den Niederlanden praktikable nachhaltige Geschäftsmodelle und unterstützt in acht Pilotentwicklungen weitere Unternehmen dabei, ihre Wettbewerbsfähigkeit durch die Implementierung von nachhaltigkeitsorientierten Modulen in ihren Geschäftsmodellen zu steigern. Ein Schlüsselement für die Stärkung der Nachhaltigkeit ist der Einsatz der Künstlichen Intelligenz zur Optimierung einzelner Wertschöpfungsstufen sowie ganzer -prozesse.

Die Bank hat die strategische Entscheidung getroffen, die Innovationsarbeit zu professionalisieren. In 2024 wird es dazu eine Stellenausschreibung geben.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 10

### Leistungsindikator G4-FS11

Prozentsatz der Finanzanlagen, die eine positive oder negative Auswahlprüfung nach Umwelt- oder sozialen Faktoren durchlaufen.

**(Hinweis: der Indikator ist auch bei einer  
Berichterstattung nach GRI SRS zu berichten)**

Ein Prozentsatz der Finanzanlagen, die eine positive oder negative Auswahlprüfung nach Umwelt- oder sozialen Faktoren durchlaufen, wird aufgrund der Komplexität und der zeitgleich geringen Relevanz aktuell nicht ermittelt. Eine Ermittlung ist zum derzeitigen Zeitpunkt auch zukünftig nicht geplant.

---

# KRITERIEN 11–20: Nachhaltigkeitsaspekte

## Kriterien 11–13 zu UMWELTBELANGEN

### 11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen

Das Unternehmen legt offen, in welchem Umfang natürliche Ressourcen für die Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden. Infrage kommen hier Materialien sowie der Input und Output von Wasser, Boden, Abfall, Energie, Fläche, Biodiversität sowie Emissionen für den Lebenszyklus von Produkten und Dienstleistungen.

Als Finanzdienstleister beansprucht die Bank im Vergleich zur Industrie grundsätzlich in geringem Umfang natürliche Ressourcen. Im Wesentlichen sind das Heizenergie sowie Strom und Wasser. Aus diesem Grund sehen wir die Implementierung eines Umweltmanagements aktuell nicht als notwendig an.

Dennoch sind alle Mitarbeitenden für den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen sensibilisiert. Der Einkauf von Energie (Strom/Gas) erfolgt im Zusammenschluss mit anderen Unternehmen. Öko- oder Grüntarife werden hier vorrangig bewertet und abgeschlossen.

Beim Einkauf von Waren und Gütern wird - soweit möglich und wirtschaftlich vertretbar - auf Rationalität und Umweltfreundlichkeit/-verträglichkeit Wert gelegt. Bei Werbemitteln wird auf die Einhaltung von Produktionsstandards und auf ökologische Belange geachtet.

Wir haben im Jahr 2023 Transparenz hinsichtlich unseres CO<sub>2</sub>-Fußabdruckes und somit eine Ausgangsgröße geschaffen. Als nächste Schritte werden konkrete Ziele bzw. Maßnahmen erarbeitet, um unsere Emissionen zu reduzieren.

Wir streben einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess an und optimieren stetig unsere Abläufe.

---

## 12. Ressourcenmanagement

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und quantitativen Ziele es sich für seine Ressourceneffizienz, insbesondere den Einsatz erneuerbarer Energien, die Steigerung der Rohstoffproduktivität und die Verringerung der Inanspruchnahme von Ökosystemdienstleistungen gesetzt hat, welche Maßnahmen und Strategien es hierzu verfolgt, wie diese erfüllt wurden bzw. in Zukunft erfüllt werden sollen und wo es Risiken sieht.

Mit folgenden Maßnahmen engagiert sich die Grafschafter Volksbank eG unter nachhaltigen Gesichtspunkten; dabei handelt es sich um bereits erreichte Zielsetzungen:

- zentralisierter Einkauf von Strom und Gas mit dem Schwerpunkt auf ökologische Tarife
- weitgehend zentralisierter Einkauf von Verbrauchsgütern und -materialien
- bei Neu- bzw. Umbauten und in Teilen bei Bestandsgebäuden wird die Nutzung alternativer Heiz- und Lüftungskonzepte (Beispiel: Erdwärme, Freikühler, Luft-/ Wärmepumpen) bevorzugt
- Berücksichtigung entsprechender Energiestandards und Betrachtung der Gebäude sowie deren Ausstattung hinsichtlich Lebenszyklus
- bessere Nutzung der vorhandenen Flächen, auch unter Betrachtung der "Arbeitswelten" (Beispiel: Arbeitsplatzkonzepte, Desk-Sharing)
- Erhaltung von Bausubstanz dort, wo es wirtschaftlich und nutzungsgerecht möglich ist. Es befinden sich auch denkmalgeschützte Gebäude im Bestand.
- Reduzierung von Dienstfahrten durch Nutzung digitaler Möglichkeiten (Beispiel: Videokonferenzen)
- Fahrzeugflotte: bei Neuanschaffung ausschließlich elektrische Antriebe
- Reduzierung von Papier; Prozesse sind und werden digitalisiert
- Druckerkonzepte zur deutlichen Verringerung von Geräten und Verbrauchsmaterialien in Verbindung auch mit digitalen Prozessen
- weniger Werbemittel, deutlich erhöhte Nutzung der digitalen Medien
- Durchführen von digitalen Veranstaltungen durch "EasyEvent"
- Papierreduktion durch Nutzung des Sharemagazines
- Entsorgung von "Müll" über zertifizierte Fachunternehmen in Hinsicht auf Recycling
- Förderung der Mobilität durch alternative Verkehrsmittel wie z.B. die Nutzung des Fahrrades (die Grafschafter sagen Fietse). Anschaffung von Dienstfahrrädern für kleine Wege am Hauptstandort
- eigene Energieversorgung durch eine Photovoltaikanlage auf dem Dach der Hauptstelle. Weitere Standorte sind in Planung
- Wir sensibilisieren unsere Mitarbeitenden über die

Nachhaltigkeitsbotschafter für einen sorgsamen Umgang mit den Ressourcen. Nicht genutzte Kühlschränke werden ausgestellt, die Mitarbeitenden werden aufgefordert, energetisch förderlich zu lüften sowie die Lampen und Computer auszuschalten usw.

Ein Konzept inkl. definierter Zielsetzung, Steuerung und Berichtswesen ist derzeit nicht vorgesehen. Aktuell werden keine wesentlichen Risiken im Ressourcenverbrauch der Grafschafter Volksbank gesehen. Hintergrund ist, dass Dienstleistungen unser Kerngeschäft sind und anders als bei produzierenden oder verarbeitenden Unternehmen geringer Ressourcenbedarf besteht. Zudem haben wir keine internationalen Lieferketten, sondern beziehen überwiegend regionale Produkte und setzen PV-Anlagen ein.

Wir orientieren uns an den Maßnahmen des BVR-Cockpits und wollen bis Ende des Jahres 2025 das Zielbild 3 erreichen; darüber wird anschließend berichtet. Wir sehen das Thema Nachhaltigkeit als kontinuierlichen Entwicklungsprozess, d.h. auch kleine Zielsetzungen und Maßnahmen bringen uns auf dem Weg zur Nachhaltigkeit voran.

## Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 12

Leistungsindikator GRI SRS-301-1: Eingesetzte Materialien  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Gesamtgewicht oder -volumen der Materialien, die zur Herstellung und Verpackung der wichtigsten Produkte und Dienstleistungen der Organisation während des Berichtszeitraums verwendet wurden, nach:

- i.** eingesetzten nicht erneuerbaren Materialien;
- ii.** eingesetzten erneuerbaren Materialien.

Aufgrund der Komplexität des Berechnungsverfahrens und der geringen Relevanz für die Grafschafter Volksbank werden die dazugehörigen Leistungsindikatoren nicht ermittelt. Auch in Zukunft ist dies nicht geplant.

---

Leistungsindikator GRI SRS-302-1: Energieverbrauch  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen  
offenlegen:

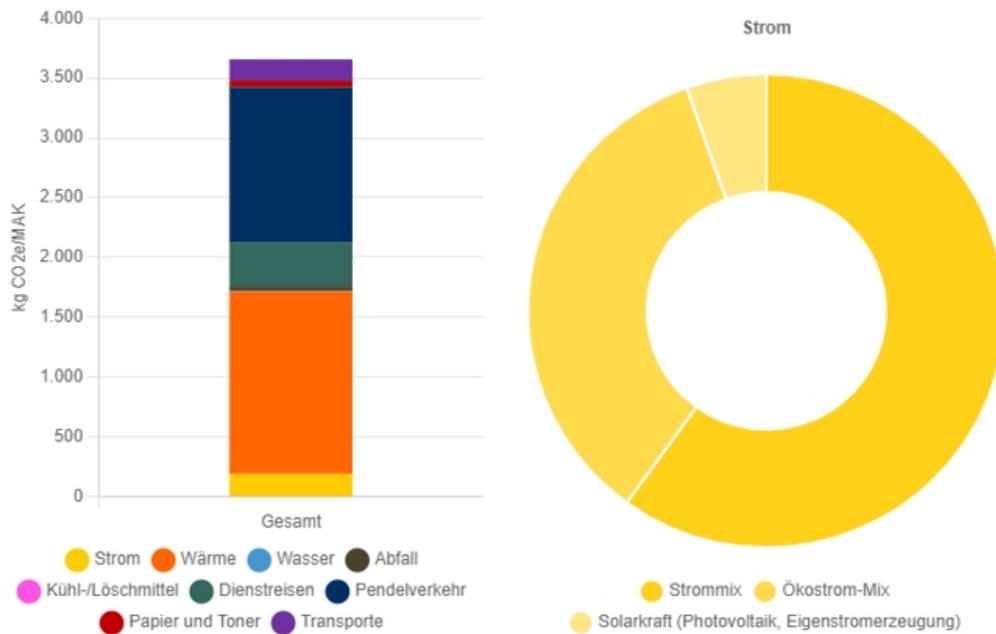
- a.** Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus nicht erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.
- b.** Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.
- c.** In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen den gesamten:
  - i.** Stromverbrauch
  - ii.** Heizenergieverbrauch
  - iii.** Kühlenergieverbrauch
  - iv.** Dampfverbrauch
- d.** In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen die/den gesamte(n):
  - i.** verkauften Strom
  - ii.** verkaufte Heizungsenergie
  - iii.** verkaufte Kühlenergie
  - iv.** verkauften Dampf
- e.** Gesamten Energieverbrauch innerhalb der Organisation in Joule oder deren Vielfachen.
- f.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.
- g.** Quelle für die verwendeten Umrechnungsfaktoren.

Aufgrund der Komplexität des Berechnungsverfahrens und der geringen Relevanz für die Grafschafter Volksbank werden die dazugehörigen Leistungsindikatoren nicht ermittelt.

Seit 2023 erfolgt anhand der Vorjahresabrechnungen der Energieversorger eine Analyse der Verbräuche. Die Bank nutzt den CO<sub>2</sub> Kalkulator von DG Nexolution. Dort werden die Daten je Gebäude strukturiert erfasst. Dies ermöglicht einen Abgleich auf Jahresebene. Folgende Verbräuche werden dabei erhoben: Strom, Wärme, Wasser, Abfall und Kühl- und Löschmittel, Dienstreisen, Pendelverkehr, Papier und Toner und Transporte.

Die Aufteilung der CO<sub>2</sub> Emissionen ist folgender Grafik zu entnehmen.

#### AUFTEILUNG DER CO<sub>2</sub>-EMISSIONEN NACH KATEGORIEN



#### Leistungsindikator GRI SRS-302-4: Verringerung des Energieverbrauchs

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Umfang der Verringerung des Energieverbrauchs, die als direkte Folge von Initiativen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz erreicht wurde, in Joule oder deren Vielfachen.
- b.** Die in die Verringerung einbezogenen Energiearten: Kraftstoff, elektrischer Strom, Heizung, Kühlung, Dampf oder alle.
- c.** Die Grundlage für die Berechnung der Verringerung des Energieverbrauchs wie Basisjahr oder Basis/Referenz, sowie die Gründe für diese Wahl.
- d.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

Seit 2023 erfolgt anhand der Vorjahresabrechnungen der Energieversorger eine Analyse der Verbräuche. S.o.

---

Leistungsindikator GRI SRS-303-3: Wasserentnahme  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen  
offenlegen:

**a.** Gesamte Wasserentnahme aus allen Bereichen in Megalitern  
sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge nach den folgenden  
Quellen (falls zutreffend):

- i.** Oberflächenwasser;
- ii.** Grundwasser;
- iii.** Meerwasser;
- iv.** produziertes Wasser;
- v.** Wasser von Dritten.

**b.** Gesamte Wasserentnahme in Megalitern aus allen Bereichen  
mit Wasserstress sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge  
nach den folgenden Quellen (falls zutreffend):

- i.** Oberflächenwasser;
- ii.** Grundwasser;
- iii.** Meerwasser;
- iv.** produziertes Wasser;
- v.** Wasser von Dritten sowie eine Aufschlüsselung des  
Gesamtvolumens nach den in i-iv aufgeführten Entnahmekategorien.

**c.** Eine Aufschlüsselung der gesamten Wasserentnahme aus jeder  
der in den Angaben 303-3-a und 303-3-b aufgeführten Quellen in  
Megalitern nach den folgenden Kategorien:

- i.** Süßwasser ( $\leq 1000$  mg/l Filtrattrockenrückstand (Total  
Dissolved Solids (TDS)));
- ii.** anderes Wasser ( $> 1000$  mg/l Filtrattrockenrückstand (TDS)).

**d.** Gegebenenfalls erforderlicher Kontext dazu, wie die Daten  
zusammengestellt wurden, z. B. Standards, Methoden und  
Annahmen.

Aufgrund der Komplexität des Berechnungsverfahrens und der geringen  
Relevanz für die Grafschafter Volksbank werden die dazugehörigen  
Leistungsindikatoren nicht ermittelt. Auch für die Zukunft ist dies nicht geplant.

---

Leistungsindikator GRI SRS-306-3 (2020): Angefallener Abfall  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen  
offenlegen:

- a.** Gesamtgewicht des anfallenden Abfalls in metrischen Tonnen  
sowie eine Aufschlüsselung dieser Summe nach Zusammensetzung  
des Abfalls.
- b.** Kontextbezogene Informationen, die für das Verständnis der  
Daten und der Art, wie die Daten zusammengestellt wurden,  
erforderlich sind.

Aufgrund der Komplexität des Berechnungsverfahrens und der geringen  
Relevanz für die Grafschafter Volksbank werden die dazugehörigen  
Leistungsindikatoren nicht ermittelt.

Hinweis: Nach der Gewerbeabfallverordnung sind wir verpflichtet, einen  
Nachweis über die Sortierung von Abfällen zu erbringen. Wir erfüllen dies über  
einen zertifizierten Abfallentsorger.

## 13. Klimarelevante Emissionen

Das Unternehmen legt die Treibhausgas(THG)-Emissionen  
entsprechend dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol oder darauf  
basierenden Standards offen und gibt seine selbst gesetzten Ziele  
zur Reduktion der Emissionen an.

Wir verschaffen uns Transparenz über unsere Verbräuche und verpflichten uns  
zum verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen. Eine detaillierte Erfassung  
aller Treibhausgasemissionen ist in 2023 erfolgt und es wurden konkrete Ziele  
festgelegt (siehe Punkt Strategie - 3. Ziele).

Die größten Emissionen der Grafschafter Volksbank resultieren aus dem  
Bereich Wärme und Pendelverkehr. Um in den kommenden Jahren noch  
trennschärfere Ergebnisse zu erhalten, wurden Prozesse optimiert und  
angepasst. Aus diesem Grund werden die konkreten Handlungsmaßnahmen  
erst im folgenden Jahr festgelegt.

---

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 13

Leistungsindikator GRI SRS-305-1 (siehe GH-EN15): Direkte THG-Emissionen (Scope 1)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Bruttovolumen der direkten THG-Emissionen (Scope 1) in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent.
  
- b.** In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO<sub>2</sub>, CH<sub>4</sub>, N<sub>2</sub>O, FKW, PFKW, SF<sub>6</sub>, NF<sub>3</sub> oder alle.
  
- c.** Biogene CO<sub>2</sub>-Emissionen in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent.
  
- d.** Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
  - i.** der Begründung für diese Wahl;
  - ii.** der Emissionen im Basisjahr;
  - iii.** des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
  
- e.** Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
  
- f.** Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.
  
- g.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

Aufgrund der Komplexität des Berechnungsverfahrens und der geringen Relevanz für die Grafschafter Volksbank werden die dazugehörigen Leistungsindikatoren nicht ermittelt.

Leistungsindikator GRI SRS-305-2: Indirekte energiebezogenen THG-Emissionen (Scope 2)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Bruttovolumen der indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent.
  
- b.** Gegebenenfalls das Bruttovolumen der marktbasieren indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent.
  
- c.** Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO<sub>2</sub>, CH<sub>4</sub>, N<sub>2</sub>O, FKW, PFKW, SF<sub>6</sub>, NF<sub>3</sub> oder alle.
  
- d.** Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
  - i.** der Begründung für diese Wahl;
  - ii.** der Emissionen im Basisjahr;
  - iii.** des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
  
- e.** Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
  
- f.** Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.
  
- g.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Aufgrund der Komplexität des Berechnungsverfahrens und der geringen Relevanz für die Grafschafter Volksbank werden die dazugehörigen Leistungsindikatoren nicht ermittelt.

---

Leistungsindikator GRI SRS-305-3: Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Bruttovolumen sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3) in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalenten.
  
- b.** Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO<sub>2</sub>, CH<sub>4</sub>, N<sub>2</sub>O, FKW, PFKW, SF<sub>6</sub>, NF<sub>3</sub> oder alle.
  
- c.** Biogene CO<sub>2</sub>-Emissionen in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent.
  
- d.** Kategorien und Aktivitäten bezüglich sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3), die in die Berechnung einbezogen wurden.
  
- e.** Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
  - i.** der Begründung für diese Wahl;
  - ii.** der Emissionen im Basisjahr;
  - iii.** des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
  
- f.** Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
  
- g.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Aufgrund der Komplexität des Berechnungsverfahrens und der geringen Relevanz für die Grafschafter Volksbank werden die dazugehörigen Leistungsindikatoren nicht ermittelt.

---

Leistungsindikator GRI SRS-305-5: Senkung der THG-Emissionen  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen  
offenlegen:

- a.** Umfang der Senkung der THG-Emissionen, die direkte Folge von Initiativen zur Emissionssenkung ist, in Tonnen CO<sub>2</sub> Äquivalenten.
- b.** In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO<sub>2</sub>, CH<sub>4</sub>, N<sub>2</sub>O, FKW, PFKW, SF<sub>6</sub>, NF<sub>3</sub> oder alle.
- c.** Basisjahr oder Basis/Referenz, einschließlich der Begründung für diese Wahl.
- d.** Kategorien (Scopes), in denen die Senkung erfolgt ist; ob bei direkten (Scope 1), indirekten energiebedingten (Scope 2) und/oder sonstigen indirekten (Scope 3) THG-Emissionen.
- e.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Aufgrund der Komplexität des Berechnungsverfahrens und der geringen Relevanz für die Grafschafter Volksbank werden die dazugehörigen Leistungsindikatoren nicht ermittelt.

---

## Kriterien 14–20 zu GESELLSCHAFT

## Kriterien 14–16 zu ARBEITNEHMERBELANGEN

### 14. Arbeitnehmerrechte

Das Unternehmen berichtet, wie es national und international anerkannte Standards zu Arbeitnehmerrechten einhält sowie die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen und am Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens fördert, welche Ziele es sich hierbei setzt, welche Ergebnisse bisher erzielt wurden und wo es Risiken sieht.

Die Grafschafter Volksbank ist ein regional tätiges Kreditinstitut in der Grafschaft Bentheim. In dem bei uns geltenden Tarifvertrag für die Genossenschaftsbanken werden Gehälter, Arbeitszeiten und weitere Arbeitsbedingungen im Wesentlichen über die gesetzliche Norm hinausgehend geregelt.

Darüber hinaus gelten diverse Gesetze und Normen, insbesondere Vorschriften zum Arbeitsschutz.

Die Beteiligung und Mitbestimmung der Beschäftigten ist u. a. durch den Betriebsrat, die Schwerbehindertenvertretung und die Jugend- und Auszubildendenvertretung gewährleistet.

Hierbei nutzt der Betriebsrat die gesetzliche Freistellungsmöglichkeit. Die Grafschafter Volksbank arbeitet vertrauensvoll und auf Augenhöhe mit den genannten Vertretungen zusammen.

Zudem können sich die Mitarbeitenden im Rahmen von z.B. Personalentwicklungsprozessen sowie dem Innovationsmanagement (das betriebliche Vorschlagswesen) regelmäßig einbringen und dort ihre Vorstellungen zum Thema „Nachhaltigkeit“ platzieren. Ferner können die Mitarbeitenden durch die direkte Kontaktaufnahme mit dem Vorstandsstab Impulse setzen und ihre Ideen aktiv einbringen.

Wir nutzen zudem die Projektarbeit zur Beteiligung der Mitarbeitenden. Aus jedem Team der Bank wurden wie bereits beschrieben Nachhaltigkeitsbotschafter ernannt, die aktiv an der Umsetzung bestimmter Vorhaben mitarbeiten. Zudem bietet die Bank über das professionelle Ideenmanagement (PRIMA) an, Ideen für den Betrieb und auch zum Thema Nachhaltigkeit einzubringen. Diese werden mit einem Punktesystem bewertet und entsprechend honoriert.

Mit unserer Mitarbeitendenbeurteilung erfolgt ein Feedbackgespräch zwischen der Führungskraft und dem Mitarbeitenden. Der Mitarbeitende kann erkennen, wo seine Stärken und Potenziale liegen und uns über seine beruflichen Wünsche und Ziele informieren.

Die Sicherheit am Arbeitsplatz stellen wir durch den Einsatz eines Beauftragten sicher. Aus unserer Geschäftstätigkeit, unseren Geschäftsbeziehungen sowie unseren Produkten und Dienstleistungen ergeben sich nach unserer Auffassung keine wesentlichen Risiken, die negative Auswirkungen auf die Arbeitnehmerrechte haben. Unser Unternehmen entfaltet Geschäftsaktivitäten auf Anfrage auch in die benachbarten Niederlande. Da jedoch keine ausländische Niederlassung besteht, muss für die Arbeitnehmerrechte kein ausländisches Recht beachtet werden. Eine separate Risikoanalyse ist daher entbehrlich.

Die Einhaltung der Arbeitnehmerrechte sehen wir als kontinuierlichen Prozess, weswegen keine konkreten (zeitlichen) Ziele festgelegt wurden. Wir arbeiten stetig an der Verbesserung des Status quo. Es existiert eine regelmäßige Abstimmung mit dem Betriebsrat über Arbeitnehmerbelange als Regelprozess.

## 15. Chancengerechtigkeit

Das Unternehmen legt offen, wie es national und international Prozesse implementiert und welche Ziele es hat, um Chancengerechtigkeit und Vielfalt (Diversity), Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Mitbestimmung, Integration von Migranten und Menschen mit Behinderung, angemessene Bezahlung sowie Vereinbarung von Familie und Beruf zu fördern, und wie es diese umsetzt.

Menschen sind nicht wegen Herkunft, Hautfarbe, Geschlecht, Nationalität, Religion, Alter oder körperlicher Behinderung zu diskriminieren. Die rechtliche Grundlage hierfür bilden die in Deutschland geltenden Gesetze (z.B. Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz, Arbeitsschutzgesetz) sowie die entsprechenden Betriebsvereinbarungen unseres Hauses. Eine jährliche Unterweisung zum Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz ist für alle Führungskräfte obligatorisch.

Die Gleichbehandlung von Kandidaten im Bewerbungsprozess ist durch eine Betriebsvereinbarung geregelt. Die Vergütung und weitere Rahmendaten sind in unserem Tarifvertrag für Volks- und Raiffeisenbanken geregelt (s. auch Punkt 8). Hiernach ist eine Unterscheidung nach Herkunft, Hautfarbe, Nationalität, Religion, Alter, Geschlecht oder körperlicher Behinderung unzulässig. Um

---

Integration zu erleichtern, bietet die Grafschafter Volksbank bei Sprachproblemen von Auszubildenden Unterstützung durch Sprachkurse an.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie wird im Rahmen der Erfordernisse über eine Vielzahl von Teilzeitarbeitsverhältnissen, betriebliche Gleitzeitregelung, Zeitwertkonten und das mobile Arbeiten gefördert. Die Teilzeitquote bei unseren Angestellten liegt bei überdurchschnittlichen 40%. Für die Kinderbetreuung hält die Bank insgesamt fünf Plätze in einer Kindertagesstätte vor. Die Inanspruchnahme von Elternzeit ist gesetzlich geregelt, ab einer Betriebszugehörigkeit von fünf Jahren kann die Elternzeit im gegenseitigen Einverständnis um sechs Monate verlängert werden. Die Grafschafter Volksbank fördert im Rahmen der bestehenden Möglichkeiten den Einsatz von qualifizierten Frauen in Führungspositionen der Bank. Der männliche Anteil unter den Beschäftigten liegt derzeit bei ca. 36%. Der Anteil weiblicher Führungskräfte, gemessen über alle Führungsebenen, liegt aktuell bei ca. 38%. Diese Quote der „Frauen in Führung“ wollen wir zukünftig gleichmäßiger über alle Führungsebenen verteilen.

Wir haben seit 2019 ein Unterstützungsprogramm für Führungskräfte initiiert und auch die Möglichkeit geschaffen, sich als Führungskraft anonym Coaching-Unterstützung zu holen. Um zukünftig Potenziale insbesondere frühzeitig zu erkennen und zu fördern, wollen wir darüber hinaus in 2024 ein Potenzialförderprogramm für Nachwuchskräfte einrichten.

Für Ältere bietet die Bank die Möglichkeit, im rentennahen Bereich die Arbeitszeit mit teilweisem Ausgleich des Lohnausfalls zu reduzieren. Im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements bietet die Bank neben den Eingliederungsgesprächen gemäß SGB auch die professionelle, vertrauliche und für den Mitarbeitenden kostenlose Beratung des "Fürstenberg-Instituts" für alle beruflichen und privaten Probleme an. Diese Beratung erfolgt durch einen unabhängigen Experten strikt vertraulich. Es soll auch erwähnt werden, dass jeder Mitarbeitende die Möglichkeit hat, sich im Rahmen von hierarchie- und fachübergreifenden Projekten aktiv in die Gestaltung der Grafschafter Volksbank einzubringen.

Die Chancengleichheit sehen wir als kontinuierlichen Prozess, weswegen keine konkreten (zeitlichen) Ziele festgelegt wurden. Wir arbeiten stetig an der Verbesserung des Status quo. Es existiert eine regelmäßige Abstimmung mit dem Betriebsrat und der Schwerbehindertenvertretung über Chancengleichheit als Regelprozess. Darüber hinaus wollen wir dem Gedanken der Vielfältigkeit bei der Überarbeitung unserer Strategien mehr Raum geben.

---

## 16. Qualifizierung

Das Unternehmen legt offen, welche Ziele es gesetzt und welche Maßnahmen es ergriffen hat, um die Beschäftigungsfähigkeit, d. h. die Fähigkeit zur Teilhabe an der Arbeits- und Berufswelt aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zu fördern und im Hinblick auf die demografische Entwicklung anzupassen, und wo es Risiken sieht.

Wir erreichen unsere Ziele nur mit motivierten und qualifizierten Mitarbeitenden.

Angesichts der sich dynamisch wandelnden Anforderungen wollen wir unsere Mitarbeitenden dabei unterstützen, mit neuen Anforderungen konstruktiv, produktiv und für sie persönlich gewinnbringend umzugehen. Wir wollen als Arbeitgeber aber auch unsere Mitarbeitenden langfristig bei einer erfolgreichen beruflichen Entwicklung unterstützen. Differenzierte fachliche Qualifizierungsangebote für alle Gruppen der Belegschaft sind daher ebenso entscheidend wie Maßnahmen, die eine gute Zusammenarbeit fördern und den Zusammenhalt im Team stärken.

In Zusammenarbeit mit den Partnern der genossenschaftlichen Finanzgruppe bieten wir ein breites, passgenaues Spektrum an externen und internen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Unser Budget für die Aus- und Fortbildung bewegt sich hierbei auf überdurchschnittlichem Niveau. Maßnahmen können insbesondere auch intern und hierarchiefrei durch die "WerkBank" der Grafschafter Volksbank erfolgen. Hierfür sind interne Trainer/innen auch in agilen Methoden ausgebildet. Für die Unterstützung im Kundengeschäft steht ein ausgebildeter Vertriebstrainer zur Verfügung. Um die Maßnahmen bestmöglich, potenzialorientiert und individuell zu gestalten, findet ein jährliches Mitarbeitendengespräch Verwendung, in dem entsprechende Zielvereinbarungen getroffen werden können. Die so getroffenen Maßnahmen sind individuell und lebensphasengerecht.

Ein besonderes Augenmerk legen wir auch auf die Ausbildung und Qualifizierung unseres Nachwuchses. Wir bieten Ausbildungsplätze in drei verschiedenen Ausbildungsberufen an sowie die Möglichkeit des dualen Studiums. Alle Lernenden werden vor Ort von Ausbildungsbeauftragten in der praktischen Tätigkeit und im theoretischen Lernen unterstützt.

Zur Unterstützung unserer Führungskräfte haben wir aktuell ein entsprechendes Qualifizierungsprogramm gestartet. Die Zertifizierungen im Bereich Nachhaltigkeit wurden von allen Mitarbeitenden erfolgreich absolviert.

Viele Schulungsinhalte werden inzwischen auf digitalen Wegen

vermittelt. Hierbei werden vor allem auch vereinzelte Inhalte (sog. Nuggets) konsumiert. Dies geschieht während der Arbeitszeit, so dass sich der ursprüngliche "Seminartag" mehr und mehr auflöst. Als große Herausforderung sehen wir auch die schwindende Bereitschaft zur Ausbildung, die wachsende Geschwindigkeit, Neues zu adaptieren und die stärker ausgeprägte Planungsunsicherheit für unsere Mitarbeitenden an.

Die Qualifizierung unserer Mitarbeitenden sehen wir als kontinuierlichen Prozess, weswegen keine konkreten (zeitlichen) Ziele festgelegt wurden. Wir arbeiten stetig an der Verbesserung des Status quo. Der Mensch steht im Dienstleistungssektor im Mittelpunkt, daher ist eine gute Qualifizierung wichtig und Voraussetzung für eine bestmögliche und intrinsisch motivierte Beratung. Vor diesem Hintergrund legen wir großen Wert auf eine hochwertige und den wachsenden Anforderungen entsprechende Aus- und Weiterbildung. Die von den Verbänden bzw. im Rahmen des Verbundes angebotenen Weiterbildungen werden regelmäßig gesichtet und geprüft sowie unseren Mitarbeitenden angeboten.

Wesentliche Risiken, die sich aus der Geschäftstätigkeit der Bank in Bezug auf die Qualifizierung ergeben sind:

Reputationsrisiken:

Durch Falschberatungen / Fehlerhafte interne Abläufe können Reputationsrisiken entstehen

Finanzielle Risiken:

Fehlerhafte Bearbeitung aufgrund fehlenden Wissens kann Prozesskosten / Entschädigungen hervorrufen.

## Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14 bis 16

Leistungsindikator GRI SRS-403-9: Arbeitsbedingte Verletzungen  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Für alle Angestellten:

**i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;

**ii.** Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);

**iii.** Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;

**iv.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;

**v.** Anzahl der gearbeiteten Stunden.

**b.** Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:

- i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;
- ii.** Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);
- iii.** Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;
- iv.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;
- v.** Anzahl der gearbeiteten Stunden.

**Die Punkte c-g des Indikators SRS 403-9 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.**

Leistungsindikator GRI SRS-403-10: Arbeitsbedingte Erkrankungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Für alle Angestellten:

- i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;
  - ii.** Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;
  - iii.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen;
- b.** Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:
- i.** Anzahl der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;
  - ii.** Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;
  - iii.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen.

**Die Punkte c-e des Indikators SRS 403-10 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.**

GRI SRS4039 "Verletzungen", geltend für a+b).

Es gab keinerlei Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen, ebenso keine Verletzungen mit schweren Folgen.

GRI SRS40310 "Erkrankungen", geltend für a+b):

Es gab keinerlei Todesfälle.

---

Leistungsindikator GRI SRS-403-4: Mitarbeiterbeteiligung zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die berichtende Organisation muss für Angestellte, und Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden, folgende Informationen offenlegen:

**a.** Eine Beschreibung der Verfahren zur Mitarbeiterbeteiligung und Konsultation bei der Entwicklung, Umsetzung und Leistungsbewertung des Managementsystems für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz und zur Bereitstellung des Zugriffs auf sowie zur Kommunikation von relevanten Informationen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gegenüber den Mitarbeitern.

**b.** Wenn es formelle Arbeitgeber-Mitarbeiter-Ausschüsse für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gibt, eine Beschreibung ihrer Zuständigkeiten, der Häufigkeit der Treffen, der Entscheidungsgewalt und, ob und gegebenenfalls warum Mitarbeiter in diesen Ausschüssen nicht vertreten sind.

Die Mitarbeiterbeteiligung bei Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz ist durch die Einbindung des Betriebsrates gewährleistet, der in diesem Bereich weitgehende Mitbestimmungsrechte besitzt.

Darüber hinaus gibt es einen betrieblichen Beauftragten für Arbeitsschutz. Relevante Informationen werden über das betriebliche Intranet verteilt.

Leistungsindikator GRI SRS-404-1 (siehe G4-LA9): Stundenzahl der Aus- und Weiterbildungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** durchschnittliche Stundenzahl, die die Angestellten einer Organisation während des Berichtszeitraums für die Aus- und Weiterbildung aufgewendet haben, aufgeschlüsselt nach:

- i.** Geschlecht;
- ii.** Angestelltenkategorie.

Unsere Mitarbeitenden haben in 2023 an 1117 Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen teilgenommen. Ergänzend und nicht zu messen ist die Vielzahl von kurzen, digitalen Fortbildungen.

Im Bereich Aus- und Fortbildung haben unsere dualen Studenten 441 Fortbildungstage und unsere Auszubildenden über 1599 Schul- und Ausbildungstage geleistet.

Leistungsindikator GRI SRS-405-1: Diversität

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Prozentsatz der Personen in den Kontrollorganen einer Organisation in jeder der folgenden Diversitätskategorien:

**i.** Geschlecht;

**ii.** Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;

**iii.** Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

**b.** Prozentsatz der Angestellten pro Angestelltenkategorie in jeder der folgenden Diversitätskategorien:

**i.** Geschlecht;

**ii.** Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;

**iii.** Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

a) In unserem Kontrollorgan arbeiten derzeit vier Frauen und fünf Männer. Die Altersgruppen sind gleichmäßig verteilt: Fünf Personen befinden sich im Altersbereich 30-50 Jahre und vier Personen sind über 50 Jahre.

b) Derzeit sind ca. 64% unserer Mitarbeitenden weiblich, ca. 36% sind männlich.

Unsere Altersstruktur verteilt sich wie folgt: In der Altersgruppe bis 30 Jahre befinden sich 19,9% der Mitarbeitenden, in der Gruppe 30-50 Jahre 43,5% und in der Altersgruppe über 50 Jahre 36,6%.

Weitere Diversitätsindikatoren haben wir nicht gewählt.

---

Leistungsindikator GRI SRS-406-1: Diskriminierungsvorfälle  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen  
offenlegen:

- a.** Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle während des Berichtszeitraums.
  
- b.** Status der Vorfälle und ergriffene Maßnahmen mit Bezug auf die folgenden Punkte:
  - i.** Von der Organisation geprüfter Vorfall;
  - ii.** Umgesetzte Abhilfepläne;
  - iii.** Abhilfepläne, die umgesetzt wurden und deren Ergebnisse im Rahmen eines routinemäßigen internen Managementprüfverfahrens bewertet wurden;
  - iv.** Vorfall ist nicht mehr Gegenstand einer Maßnahme oder Klage.

Es gab keine Diskriminierungsfälle.

## Kriterium 17 zu MENSCHENRECHTEN

### 17. Menschenrechte

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Strategien und Zielsetzungen für das Unternehmen und seine Lieferkette ergriffen werden, um zu erreichen, dass Menschenrechte weltweit geachtet und Zwangs- und Kinderarbeit sowie jegliche Form der Ausbeutung verhindert werden. Hierbei ist auch auf Ergebnisse der Maßnahmen und etwaige Risiken einzugehen.

Die Grafschafter Volksbank ist vorrangig in der Grafschaft Bentheim tätig. Wir beziehen unsere Waren und Dienstleistungen primär regional oder durch Unternehmen der genossenschaftlichen Finanzgruppe.

In diesen Lieferketten sehen wir kein erkennbares Risiko für Zwangs- oder Kinderarbeit oder jegliche Art von Ausbeutung.

Wir gehen aktiv in den Dialog mit unseren Lieferanten und arbeiten mit den Unternehmen zusammen, die mit unserer Ausrichtung kompatibel sind. In 2024 wird dazu eine individuelle Lieferantenrichtlinie erarbeitet. Eine spezielle Risikoanalyse ist hierfür nicht geplant.

In der Bank selber wollen wir - wie bisher - die Achtung der Menschenrechte forcieren.

Wir achten auf den regionalen Bezug bei Materialien, Werbemitteln o.ä., um

keine Risiken hinsichtlich Verletzung der Menschenrechte durch ausländische Lieferanten zu haben. Durch unser DL-Angebot haben wir Einblick in die regionalen Unternehmen und können auf Basis der bestehenden Transparenz Menschenrechtsverletzungen ausschließen.

Die Verbundpartner aus der Gruppe haben sich auch strategisch zum Thema Nachhaltigkeit positioniert, d.h. wir kennen deren Ausrichtung und können uns sicher sein, dass keine Menschenrechtsverletzungen vorliegen.

Die Achtung und Förderung der Menschenrechte sehen wir als kontinuierlichen Prozess, weswegen keine konkreten (zeitlichen) Ziele festgelegt wurden. Wir arbeiten stetig an der Verbesserung des Status quo. Es existiert eine regelmäßige Abstimmung mit dem Betriebsrat als Regelprozess.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 17

Leistungsindikator GRI SRS-412-3: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Investitionsvereinbarungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Gesamtzahl und Prozentsatz der erheblichen Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden.

**b.** Die verwendete Definition für „erhebliche Investitionsvereinbarungen“.

Aufgrund der regionalen Ausrichtung der Grafschafter Volksbank ist dieser Indikator nicht wesentlich und wird nicht erhoben.

Leistungsindikator GRI SRS-412-1: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Betriebsstätten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Gesamtzahl und Prozentsatz der Geschäftsstandorte, an denen eine Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde, aufgeschlüsselt nach Ländern.

Die Geschäftsstandorte der Grafschafter Volksbank liegen in der Grafschaft Bentheim. An allen Standorten werden die Menschenrechte eingehalten. Hinweise auf nicht eingehaltene Menschenrechte liegen nicht vor.

---

Leistungsindikator GRI SRS-414-1: Auf soziale Aspekte geprüfte,  
neue Lieferanten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen  
offenlegen:

**a.** Prozentsatz der neuen Lieferanten, die anhand von sozialen  
Kriterien bewertet wurden.

Aufgrund der regionalen Ausrichtung der Grafschafter Volksbank ist dieser  
Indikator nicht wesentlich und wird nicht erhoben.

Leistungsindikator GRI SRS-414-2: Soziale Auswirkungen in der  
Lieferkette

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen  
offenlegen:

**a.** Zahl der Lieferanten, die auf soziale Auswirkungen überprüft  
wurden.

**b.** Zahl der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und  
potenzielle negative soziale Auswirkungen ermittelt wurden.

**c.** Erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale  
Auswirkungen, die in der Lieferkette ermittelt wurden.

**d.** Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche  
und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt und infolge  
der Bewertung Verbesserungen vereinbart wurden.

**e.** Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche  
und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt wurden  
und infolgedessen die Geschäftsbeziehung beendet wurde, sowie  
Gründe für diese Entscheidung.

Aufgrund der regionalen Ausrichtung der Grafschafter Volksbank ist dieser  
Indikator nicht wesentlich und wird nicht erhoben.

## Kriterium 18 zu SOZIALES/GEMEINWESEN

## 18. Gemeinwesen

Das Unternehmen legt offen, wie es zum Gemeinwesen in den Regionen beiträgt, in denen es wesentliche Geschäftstätigkeiten ausübt.

Für die Grafschafter Volksbank ist Nachhaltigkeit kein „Modethema“, sondern ein Grundgedanke, der tief in unseren genossenschaftlichen Wurzeln verankert ist.

Schon die ersten Genossenschaftsbanken setzten ihren Fokus auf soziale Belange ihrer Mitglieder und ein nachhaltiges Miteinander. Diese Faktoren zusammen begünstigen die gesamte wirtschaftliche Ausrichtung des genossenschaftlichen Bankenmodells seit über 150 Jahren.

Zusammen bilden diese Kriterien auch heute weltweit den Dreiklang der Nachhaltigkeit.

Seit Bestehen der Grafschafter Volksbank und unserer Vorgängerinstitute hat die nachhaltige Beratung der Mitglieder und Kunden erste Priorität.

Crowdfunding, Crowdfunding, Spenden und Sponsoring, Kundenveranstaltungen, Schulkooperationen, Mitarbeitermehrwertprogramme, Digitalisierung, eMobilität, Photovoltaikanlagen, Mitglieddialog, Mitgliedschaft und nachhaltige Anlagemöglichkeiten - all das sind Elemente der nachhaltigen Gesamtausrichtung der Grafschafter Volksbank.

In 2022 bereitete eine interdisziplinäre Gruppe die Umsetzung eines "SocialDays" vor. Ab 2023 haben alle Mitarbeitenden einmal im Jahr die Möglichkeit, in einer sozialen, gemeinnützigen Einrichtung für einen Vor- oder Nachmittag mitzuarbeiten. Dieses ehrenamtliche Engagement wird durch eine Arbeitszeitgutschrift der Bank belohnt. Die Bank arbeitet dabei eng mit der Freiwilligenagentur in Nordhorn zusammen.

Die DZ BANK zeichnet uns erstmalig als "NachhaltigkeitsGestalter" aus. Hier geht es um durch Fördermittel unterstützte Projekte aus den Bereichen Umwelt, Soziales, Innovation und Verantwortung. Der vollständige Bericht ist verlinkt:

<https://www.grafschaftervolksbank.de/kampagnen/dzbank/nachhaltigkeitsgestalter2022.html>Das

Das Handeln unserer Bank aus der Vergangenheit bis heute zeugt davon und bestärkt uns, auch weiterhin am einzigartigen Genossenschaftsmodell festzuhalten.

Sie wollen mehr über die nachhaltige Gesamtstrategie unserer Grafschafter Volksbank erfahren? Besuchen Sie unsere Homepage unter:

<https://www.grafschaftervolksbank.de/wirfuersie/nachhaltigkeit.html>

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 18

Leistungsindikator GRI SRS-201-1: Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** den zeitanteilig abgegrenzten, unmittelbar erzeugten und ausgeschütteten wirtschaftlichen Wert, einschließlich der grundlegenden Komponenten der globalen Tätigkeiten der Organisation, wie nachfolgend aufgeführt. Werden Daten als Einnahmen-Ausgaben-Rechnung dargestellt, muss zusätzlich zur Offenlegung folgender grundlegender Komponenten auch die Begründung für diese Entscheidung offengelegt werden:

- i.** unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert: Erlöse;
- ii.** ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert: Betriebskosten, Löhne und Leistungen für Angestellte, Zahlungen an Kapitalgeber, nach Ländern aufgeschlüsselte Zahlungen an den Staat und Investitionen auf kommunaler Ebene;
- iii.** beibehaltener wirtschaftlicher Wert: „unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert“ abzüglich des „ausgeschütteten wirtschaftlichen Werts“.

**b.** Der erzeugte und ausgeschüttete wirtschaftliche Wert muss getrennt auf nationaler, regionaler oder Marktebene angegeben werden, wo dies von Bedeutung ist, und es müssen die Kriterien, die für die Bestimmung der Bedeutsamkeit angewandt wurden, genannt werden.

Die Grafschafter Volksbank ist ihren Mitgliedern und der Region in der Grafschaft Bentheim verpflichtet. Die Förderung unserer Mitglieder ist nicht nur unser oberstes Satzungsgebot, sondern liegt uns am Herzen.

Alle Informationen zu unseren erwirtschafteten Jahreszahlen entnehmen Sie bitte den Seiten zwei und drei unseres Jahresberichts unter:

<https://www.grafschaftervolksbank.de/service/rechtlichehinweise/pflichtinformationen.html>

Unser finanzielles regionales Engagement im Kalenderjahr 2023 erhalten Sie

hier im Überblick:

- Aus Reinerträgen: insgesamt rund 112.000 Euro für 49 Projekte - davon für Crowdfunding ca. 9.000 Euro, Unterstützung von drei Projekten mit einem Gesamtvolumen von 28.000 Euro
- Aus dem regionalen Spendentopf: 51.000 Euro für 52 Projekte sowie 101.000 Euro Sponsoring für 78 Projekte
- Über die Stiftung der Volksbanken für Projektförderungen: 28.000 Euro für zwei Projekte

Fazit: Die Bank hat für regionales Engagement im Kalenderjahr 2023 insgesamt rund 319.000 Euro in 184 Projekte investiert.

Der Hauptfokus der Geschäfts- und Sponsoringtätigkeit der Bank bezieht sich auf das Geschäftsgebiet in der Grafschaft Bentheim. Eine Abgrenzung zu im Ausland lebenden Kunden erfolgt daher nicht.

## Kriterien 19–20 zu COMPLIANCE

### 19. Politische Einflussnahme

Alle wesentlichen Eingaben bei Gesetzgebungsverfahren, alle Einträge in Lobbylisten, alle wesentlichen Zahlungen von Mitgliedsbeiträgen, alle Zuwendungen an Regierungen sowie alle Spenden an Parteien und Politiker sollen nach Ländern differenziert offengelegt werden.

Die Grafschafter Volksbank unterliegt zahlreichen Gesetzen und Bestimmungen im Finanzdienstleistungssektor, beispielhaft seien hier das KWG, WpHG oder GWG genannt. Gesetzesänderungen werden in unseren Prozessen direkt berücksichtigt.

Der BVR nimmt die Interessenvertretung aller Genossenschaftsbanken, insbesondere bei geschäftspolitischen, aufsichtsrechtlichen oder kreditwirtschaftlichen Fragen, gegenüber der Politik wahr. Zudem ist die Grafschafter Volksbank durch den Genossenschaftsverband Weser-Ems e.V. auf Landesebene vertreten.

Eine direkte politische Einflussnahme findet nicht statt. Wir vergeben keine Spenden an politische Parteien oder Politiker/innen. Es liegen keine Mitgliedschaften in politischen Organisationen vor.

---

Als unabhängiges Kreditinstitut unterliegt die Grafschafter Volksbank keiner kommunalen oder politischen Einflussnahme. Daher sind keine wesentlichen Risiken aus politischer Einflussnahme ersichtlich.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 19

Leistungsindikator GRI SRS-415-1: Parteispenden  
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Monetären Gesamtwert der Parteispenden in Form von finanziellen Beiträgen und Sachzuwendungen, die direkt oder indirekt von der Organisation geleistet wurden, nach Land und Empfänger/Begünstigtem.
- b. Gegebenenfalls wie der monetäre Wert von Sachzuwendungen geschätzt wurde.

Es erfolgen keine Spendenvergaben an politische Parteien.

## 20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Standards, Systeme und Prozesse zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten und insbesondere von Korruption existieren, wie sie geprüft werden, welche Ergebnisse hierzu vorliegen und wo Risiken liegen. Es stellt dar, wie Korruption und andere Gesetzesverstöße im Unternehmen verhindert, aufgedeckt und sanktioniert werden.

Zu einer guten Corporate Governance gehört für die Grafschafter Volksbank auch ein strenges Compliance-Verständnis. Für die Bank ist rechtmäßiges Handeln eine Grundvoraussetzung für dauerhafte und stabile Geschäftsbeziehungen sowie für eine langfristig erfolgreiche Unternehmensentwicklung.

Der Vorstand versteht das Thema Compliance als wesentliche Leitungsaufgabe und bekennt sich ausdrücklich zu rechtmäßigem, sozialem und ethischem Handeln.

Zur Bekämpfung von Insiderhandel und Marktmanipulation, Korruption oder sonstigen strafbaren Handlungen gibt es strenge und detaillierte Richt- und Leitlinien für alle Mitarbeitenden. Die Bank verfügt über eine etablierte

Compliance-Organisation, die insbesondere auch auf die Verhinderung von strafbaren Handlungen ausgerichtet ist. Zur operativen Umsetzung hat die Bank ein Beauftragtenwesen zu den Themenfeldern MaRisk- und WpHG-Compliance, Geldwäsche- und Betrugsprävention, Datenschutz und IT-Sicherheit sowie Auslagerungsmanagement implementiert. Es erfolgt eine mindestens jährliche Berichterstattung an die Geschäftsleitung.

Die Grafschafter Volksbank führt innerhalb der Beauftragtenfunktionen jährlich Risikoanalysen auf Basis der gesetzlichen Regelungen durch, bei denen u.a. die Risiken hinsichtlich strafbarer Handlungen beleuchtet werden und die zur Prävention erforderlichen Maßnahmen abgeleitet werden. Die umfassenden organisatorischen Vorkehrungen der Bank werden auf ihre Angemessenheit und Wirksamkeit hin überprüft und die Einhaltung der gesetzlichen, aufsichtsrechtlichen und bankinternen Anforderungen überwacht. Es sind Berichtswege an den Vorstand und den Aufsichtsrat implementiert, um regelmäßig und ggf. anlassbezogen über Risiken sowie die Ergebnisse der Überwachungshandlungen zu berichten.

Alle Mitarbeitenden werden zu den Themenfeldern Geldwäsche- und Betrugsprävention sowie Datenschutz und IT-Sicherheit geschult. Die Bank hat gemäß § 25a Abs. 1 Satz 6 Nr. 3 KWG und § 6 Abs. 5 GWG sowie nach dem Hinweisgeberschutzgesetz ein Meldeverfahren implementiert, das es den Mitarbeitenden unter Wahrung der Vertraulichkeit ermöglicht, Verdachtsmomente zu gesetzlichen Verstößen oder sonstigen strafbaren Handlungen innerhalb der Bank zu melden. Seit der Einführung des Meldeverfahrens im Jahr 2014 bzw. der Erweiterung durch das Hinweisgeberschutzgesetz im Jahr 2023 wurden keine Verstöße gemeldet.

Um die Mitarbeitenden für potentielle Interessenkonflikte zu sensibilisieren und Wege zur Vermeidung bzw. Lösung von Interessenkonflikten aufzuzeigen, bestehen Regelungen zur Annahme von Geschenken bzw. sonstigen Vergünstigungen sowie zu weiteren Sachverhalten, die zu einem Interessenkonflikt führen könnten. Diese stellen sicher, dass die gesetzlichen und marktüblichen Standards eingehalten werden.

Die Bank hat effektive und effiziente Anweisungen, Prozesse und Kontrollmechanismen etabliert, um dolose Handlungen zu vermeiden. Wesentliche Risiken aus der Geschäftstätigkeit, aus Geschäftsbeziehungen sowie aus Produkten oder Dienstleistungen mit negativen Auswirkungen auf die Bekämpfung von Korruption und Bestechung liegen nicht vor.

Im den Compliance-Themenfeldern sind keine expliziten Ziele/Maßnahmen im Kontext der Nachhaltigkeit festgelegt. Dies liegt darin begründet, dass insbesondere die regulatorischen Anforderungen an Nachhaltigkeit durch Regelprozesse (z.B. Kontrollen, Audits) ausreichend berücksichtigt werden.

Fazit: Der Bank liegen keine Anhaltspunkte dafür vor, dass sich aus der Geschäftstätigkeit, den Produkten und Dienstleistungen oder aus den

---

Geschäftsbeziehungen Risiken in Bezug auf die Einhaltung relevanter Gesetze und Richtlinien ergeben könnten. Zur Risikoprävention wurden umfassende Regelungen und Maßnahmen getroffen. Korruptionsvorfälle wurden im Berichtsjahr nicht festgestellt.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 20

Leistungsindikator GRI SRS-205-1: Auf Korruptionsrisiken geprüfte Betriebsstätten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a. Gesamtzahl und Prozentsatz der Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden.
- b. Erhebliche Korruptionsrisiken, die im Rahmen der Risikobewertung ermittelt wurden.

Der gesamte Geschäftsbetrieb der Grafschafter Volksbank wird regelmäßig durch die Compliance-, Geldwäsche-, IT- und Datenschutzbeauftragten sowie die interne Revision kontrolliert bzw. geprüft. Darüber hinaus unterliegt die Bank den Pflichtprüfungen nach GenG, HGB und KWG.

Leistungsindikator GRI SRS-205-3: Korruptionsvorfälle

Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:

- a. Gesamtzahl und Art der bestätigten Korruptionsvorfälle.
- b. Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Angestellte aufgrund von Korruption entlassen oder abgemahnt wurden.
- c. Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Verträge mit Geschäftspartnern aufgrund von Verstößen im Zusammenhang mit Korruption gekündigt oder nicht verlängert wurden.
- d. Öffentliche rechtliche Verfahren im Zusammenhang mit Korruption, die im Berichtszeitraum gegen die Organisation oder deren Angestellte eingeleitet wurden, sowie die Ergebnisse dieser Verfahren.

Es gibt keine derartigen Fälle.

---

Leistungsindikator GRI SRS-419-1: Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

**a.** Erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen aufgrund von Nichteinhaltung von Gesetzen und/oder Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich, und zwar:

- i.** Gesamtgeldwert erheblicher Bußgelder;
- ii.** Gesamtanzahl nicht-monetärer Sanktionen;
- iii.** Fälle, die im Rahmen von Streitbeilegungsverfahren vorgebracht wurden.

**b.** Wenn die Organisation keinen Fall von Nichteinhaltung der Gesetze und/oder Vorschriften ermittelt hat, reicht eine kurze Erklärung über diese Tatsache aus.

**c.** Der Kontext, in dem erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen auferlegt wurden.

Der Grafschafter Volksbank sind in 2023 keine Bußgelder oder sonstigen Sanktionen auferlegt worden.

# Übersicht der GRI-Indikatoren in der DNK-Erklärung

In dieser DNK-Erklärung wurde nach dem „comply or explain“ Prinzip zu den nachfolgend aufgeführten GRI-Indikatoren berichtet. Dieses Dokument verweist auf die GRI-Standards 2016, sofern in der Tabelle nicht anders vermerkt.

Bereiche	DNK-Kriterien	GRI SRS Indikatoren
STRATEGIE	1. Strategische Analyse und Maßnahmen	
	2. Wesentlichkeit	
	3. Ziele	
	4. Tiefe der Wertschöpfungskette	
PROZESS-MANAGEMENT	5. Verantwortung	GRI SRS 102-16
	6. Regeln und Prozesse	
	7. Kontrolle	
	8. Anreizsysteme	GRI SRS 102-35 GRI SRS 102-38
	9. Beteiligung von Anspruchsgruppen	GRI SRS 102-44
	10. Innovations- und Produktmanagement	G4-FS11
UMWELT	11. Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen	GRI SRS 301-1
	12. Ressourcenmanagement	GRI SRS 302-1 GRI SRS 302-4 GRI SRS 303-3 (2018) GRI SRS 306-3 (2020)*
	13. Klimarelevante Emissionen	GRI SRS 305-1 GRI SRS 305-2 GRI SRS 305-3 GRI SRS 305-5
GESELLSCHAFT	14. Arbeitnehmerrechte	GRI SRS 403-4 (2018)
	15. Chancengerechtigkeit	GRI SRS 403-9 (2018)
	16. Qualifizierung	GRI SRS 403-10 (2018) GRI SRS 404-1 GRI SRS 405-1 GRI SRS 406-1
	17. Menschenrechte	GRI SRS 412-3 GRI SRS 412-1 GRI SRS 414-1 GRI SRS 414-2
	18. Gemeinwesen	GRI SRS 201-1
	19. Politische Einflussnahme	GRI SRS 415-1
	20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten	GRI SRS 205-1 GRI SRS 205-3 GRI SRS 419-1

\*GRI hat GRI SRS 306 (Abfall) angepasst. Die überarbeitete Version tritt zum 01.01.2022 in Kraft. Im Zuge dessen hat sich für die Berichterstattung zu angefallenen Abfall die Nummerierung von 306-2 zu 306-3 geändert.